

Mag. Gerhard Karner  
Bundesminister

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Dr. Walter Rosenkranz  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2026-0.085.947

Wien, am 27. März 2026

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Agnes-Sirkka Prammer, Freundinnen und Freunde haben am 27. Jänner 2026 unter der Nr. **4720/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Anhaltungen in Schubhaft, Überprüfung von Anhaltezentren und durchgeführten Abschiebungen 2025“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Vorab darf im Hinblick auf das Ersuchen um Übermittlung der Daten im Excel Format angemerkt werden, dass gerade im Zusammenhang mit Asylstatistiken zu beachten ist, dass diese ein hohes Maß an Komplexität aufweisen. Aufgrund der sich daraus ergebenden Fehleranfälligkeit bei der Auslesung der Daten wird von einer Übermittlung von Excel Tabellen grundsätzlich abgesehen.

Es darf angemerkt werden, dass Statistiken zu Außerlandesbringungen grundsätzlich nach Staatsangehörigkeit und nicht nach Zieldestination geführt werden.

**Zu den Fragen 1 bis 3:**

- **Schubhaft und gelinderes Mittel:** *In wie vielen Fällen wurde im Jahr 2025 vor einer Inschubhaftnahme das gelindere Mittel verhängt? Bitte um Auflistung nach Art des gelinderen Mittels, Anzahl und Dauer.*
  - a. *Wie viele der Personen, über die ein gelinderes Mittel verhängt wurde, waren zuvor in Schubhaft?*
  - b. *Über wie viele Personen wurde das gelindere Mittel verhängt?*
  - c. *Wie viele niederschriftliche Einvernahmen und wie viele schriftliche Aufforderungen zur Stellungnahme in Bezug auf die Schubhaft wurden gehalten bzw. verschickt?*
  - d. *Wie viele niederschriftliche Einvernahmen und wie viele schriftliche Aufforderungen zur Stellungnahme in Bezug auf das gelindere Mittel wurden gehalten bzw. verschickt?*
- *Wie viele Bescheide mit der Anordnung eines gelinderen Mittels nach § 77 FPG wurden im Jahr 2025 erlassen? Bitte um Auflistung nach Art des gelinderen Mittels, Staatsangehörigkeit, Geschlecht, mündige Minderjährige und unmündige Minderjährige sowie Dauer der Maßnahme, Monat.*
  - a. *Gegen wie viele Personen wurde das gelindere Mittels nach § 77 FPG vollzogen?*
  - b. *Gegen wie viele mündige, unmündige, begleitete und unbegleitete Minderjährige wurde die Unterkunftnahme in der Familienunterbringung Zinnergasse verhängt? Bitte um Auflistung nach Jahr und Monat.*
- *Wie viele Bescheide mit der Anordnung eines gelinderen Mittels gem § 77 Abs 3 Z 1 iVm § 77 Abs 9 FPG wurden im Jahr 2025 erlassen?*

Im Jahr 2025 wurde über 279 Personen ein gelinderes Mittel verhängt.

Nationalität	Gesamt
Türkei	36
Indien	22
Somalia	18
Algerien	18
Syrien	17
Tunesien	17
Russische Föderation	15
Irak	14
Serbien	13
Rumänien	11

<b>Top 10</b>	<b>181</b>
Rest	98
<b>Gesamt</b>	<b>279</b>

<b>Gelinderes Mittel</b>	<b>männlich</b>	<b>weiblich</b>	<b>Gesamt</b>
minderjährig	10	13	23
davon unmündig	5	11	16
davon mündig	5	2	7
volljährig	224	32	256
<b>Gesamt</b>	<b>234</b>	<b>45</b>	<b>279</b>

Darüberhinausgehende Statistiken werden nicht geführt.

#### **Zu den Fragen 3a und 3b:**

- *Wie viele Räumlichkeiten zur Unterkunftnahme gem § 77 Abs 3 Z 1 FPG gibt es? Bitte um Auflistung nach Einrichtung, Anzahl der Plätze, Staatsangehörigkeit, Status, minderjährig (begleitet/unbegleitet).*
- *Wie viele Räumlichkeiten zur Unterkunftnahme gem § 77 Abs 9 FPG gibt es? Bitte um Auflistung nach Einrichtung, Anzahl der Plätze, Staatsangehörigkeit, Status, minderjährig (begleitet/unbegleitet).*

Die Landespolizeidirektion (LPD) Wien verfügt über eine spezielle Familienunterkunft mit zwölf Wohneinheiten zu je vier Plätzen. Davon stehen vier Wohneinheiten für erwachsene Männer zur Verfügung und die übrigen acht für Familien, Frauen und Minderjährige. Diese Unterkunft wird sowohl von der LPD Wien als auch von anderen LPDs für die Unterkunftnahme im Sinne des § 77 Abs. 3 Z 1 Fremdenpolizeigesetz 2005 (FPG) genutzt. Weiters stehen in der LPD Vorarlberg vier Zimmer mit gesamt 16 Plätzen zur Verfügung.

Weitere Differenzierungen werden nicht vorgenommen.

#### **Zu den Fragen 4 und 17d:**

- *Wie oft wurde in einem Verfahren, in dem zunächst ein gelinderes Mittel mittels Mandatsbescheid verhängt wurde, in weiterer Folge ein ordentlicher Bescheid erlassen? In wie vielen Fällen trat der Mandatsbescheid aufgrund der Nicht Einleitung eines ordentlichen Verfahrens außer Kraft?*

- a. *In der Anfragebeantwortung 636/AB XXVIII. GP wurde darauf verwiesen, dass entsprechende Statistiken zur Erhebung von Vorstellungen gegen diesbezügliche Mandatsbescheide nicht geführt werden. Falls dies immer noch zutreffend ist: Weshalb wird dieser Aspekt statistisch nicht erfasst? Weshalb ist eine automationsunterstützte Auswertung der einschlägigen Akten nicht möglich, um die Zahl der Vorstellungen gegen Bescheide gemäß § 77 FPG zu festzustellen?*
- *Im Hinblick auf die Anfragebeantwortungen zu 13976/AB und 15846/AB XVII. GP sowie 636/AB XXVIII. GP (in denen angeführt wurde, dass entsprechende Statistiken nicht geführt werden), bitte um Bekanntgabe, weshalb derartige Statistiken nicht geführt werden und keine technische Verknüpfung zwischen Schubhaftvollzug (Informationen aus der Anhaltedatei) und Außerlandesbringungen (Informationen aus der Integrierten Fremdenadministration) eingerichtet wird.*
    - i. *Ist eine Erfassung dieser Daten in Zukunft durch die Zusammenführung der jeweiligen Datenbanken bzw. der vollumfänglichen Etablierung eines elektronischen Aktensystems im Bereich der Integrierten Fremdenadministration (IFA) technisch möglich? Dies zumal die geplante Aktualisierung nach Angaben des BMI in der Anfragebeantwortung zu GZ des BMI 2024-0.803.741. ua folgende Punkte beinhaltet:*
      1. *Umbau des Dokumentenmanagementsystems (DMS) zum Zweck der Datenminimierung*
      2. *Re-Design und Vereinheitlichung der Modellierung von allen Arten der Erledigung (Entscheidungen, Festnahmeaufträge, Prognosen, etc)*
      3. *Schaffung eines einheitlichen Posteingangs*
      4. *Digitalisierung aller Akteingänge*
      5. *Digitalisierung von Altakten*
      6. *Anbindung an diverse notwendige elektronische Schnittstellen im nationalen und*
      7. *internationalen Kontext (ERV, EES, ETIAS, VIS, EUSP, SIS)**Wenn nein, warum nicht? Welche Schritte wären dafür erforderlich?*
    - ii. *Bitte um Auflistung sämtlicher Datenbanken, die im Zusammenhang mit der Anhaltung von Personen in Schubhaft zur Anwendung gelangen.*
    - iii. *Ist auch in anderen (nationalen) Datenbanken (wie im IFA-System) eine entsprechende Aktualisierung geplant?*

Entsprechende Statistiken werden nicht geführt.

Es erfolgt eine Erhebung jener statistischen Kennzahlen, die für das Bundesministerium für Inneres sowie das Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl (BFA) steuerungsrelevant

sind. Die angefragten Daten fallen nicht darunter, weshalb keine Auswertung im laufenden Berichtswesen erfolgt.

Eine anfragebezogene retrospektive manuelle Auswertung kann in Anbetracht des dafür erforderlichen hohen Verwaltungsaufwandes und der damit einhergehenden Ressourcenbindung nicht erfolgen.

**Zur Frage 5:**

- *Wie viele Personen wurden im Jahr 2025 insgesamt in Schubhaft angehalten? Bitte um Auflistung nach Schubhafteinrichtung und Staatsangehörigkeit.*

Zwischen 01. Jänner 2025 und 31. Dezember 2025 befanden sich insgesamt 3.302 Personen in Polizeianhaltezentren (PAZ) in Schubhaft.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Gesamtzahl der Einzelsummen der PAZ-Standorte aufgrund von Überstellungen und daher mehrfacher Anhaltungen in unterschiedlichen PAZ abweicht.

Standort	Personen
PAZ Eisenstadt	143
PAZ Klagenfurt	152
PAZ Villach	167
PAZ St. Pölten	12
PAZ Wr. Neustadt	3
PAZ Linz	61
PAZ Wels	189
PAZ Salzburg	661
AHZ Vordernberg	1.142
PAZ Graz	314
PAZ Innsbruck	255
PAZ Bludenz	177
FamU - ZG	11
PAZ Wien Hernalser Gürtel (HG)	2.332
PAZ Wien Roßauer Lände (RL)	574

Staatsangehörigkeit	Personen
Afghanistan	115
Ägypten	44
Albanien	55
Algerien	249
Angola	1
Argentinien	2
Armenien	7
Aserbaidshan	3
Äthiopien	3
Bangladesch	15
Belarus - Weißrussland	11
Belgien	3
Benin	1
Bosnien und Herzegowina	47
Brasilien	7
Bulgarien	76
Chile	9
China	51
Cote d'Ivoire - Elfenbeinküste	2
Deutschland	18
Dominikanische Republik	1
Eritrea	8
Estland	1
Finnland	1
Frankreich	3
Gambia	28
Georgien	76
Ghana	6
Griechenland	1
Guinea	4

Indien	146
Irak	68
Iran	24
Irland	2
Israel	1
Italien	10
Jemen	1
Jordanien	9
Kasachstan	2
Kolumbien	24
Kongo, Dem. Rep.	12
Kongo, Republik	1
Korea, Republik	1
Kosovo	38
Kroatien	28
Kuba	1
Lettland	2
Libanon	15
Libyen	30
Litauen	1
Luxemburg	2
Mali	3
Marokko	210
Mauretanien	1
Moldau	40
Mongolei	9
Montenegro	10
Nepal	3
Niederlande	8
Niger	2
Nigeria	117
Nordmazedonien	28
Pakistan	58

Palästina-Westjordanl. Gaza	4
Peru	5
Philippinen	1
Polen	84
Portugal	5
Rumänien	340
Russische Föderation	41
Senegal	4
Serbien	226
Sierra Leone	3
Slowakei	149
Slowenien	9
Somalia	42
Spanien	2
Sri Lanka	8
Staatenlos	10
Sudan	2
Syrien	66
Tadschikistan	1
Tansania	2
Thailand	1
Togo	1
Trinidad und Tobago	1
Tschad	1
Tschechien	26
Tunesien	108
Türkei	207
Uganda	3
Ukraine	13
Unbekannt	10
Ungarn	131
Usbekistan	16
Venezuela	11

Vereinigte Staaten	5
Vereinigtes Königreich	3
Vietnam	14
<b>Gesamt</b>	<b>3.302</b>

#### Zu den Fragen 5a bis 5c:

- *Wie viele davon waren Asylwerber:innen?*
- *Wie viele davon waren Erstantragsteller:innen?*
- *Wie viele Aktenvermerke gem § 76 Abs 6 FPG wurden festgehalten?*

Entsprechende Statistiken werden nicht geführt.

Eine anfragebezogene retrospektive manuelle Auswertung kann in Anbetracht des dafür erforderlichen hohen Verwaltungsaufwandes und der damit einhergehenden Ressourcenbindung nicht erfolgen.

#### Zur Frage 5d:

- *Wie viele Schubhaften wurden gem § 76 Abs 2 Z 1 FPG; § 76 Abs 2 Z 2 FPG; § 76 Abs 2 Z 3 verhängt?*

#### Erlassene Bescheide gemäß § 76 Abs. 2 Z 1 und 2 FPG

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Rumänien	26	31	39	24	24	13	29	24	35	40	40	12	337
Serbien	21	16	19	21	16	14	15	19	13	23	20	20	217
Slowakei	26	12	11	25	13	16	8	3	6	9	12	1	142
Türkei	4	10	13	23	14	11	15	14	10	8	5	8	135
Ungarn	10	12	13	9	11	13	8	8	14	13	6	11	128
Indien	14	14	7	13	14	7	7	6	11	9	8	12	122
Algerien	11	9	10	2	16	11	12	11	4	5	2	5	98
Nigeria	9	10	9	7	11	5	9	2	6	8	7	9	92
Polen	8	8	7	8	10	9	2	10	2	2	7	15	88
Bulgarien	14	3	7	5	11	5	3	2	5	12	4	5	76
<b>Top 10</b>	<b>143</b>	<b>125</b>	<b>135</b>	<b>137</b>	<b>140</b>	<b>104</b>	<b>108</b>	<b>99</b>	<b>106</b>	<b>129</b>	<b>111</b>	<b>98</b>	<b>1.435</b>
Rest	72	87	73	65	96	72	70	60	72	66	66	79	878
<b>Gesamt</b>	<b>215</b>	<b>212</b>	<b>208</b>	<b>202</b>	<b>236</b>	<b>176</b>	<b>178</b>	<b>159</b>	<b>178</b>	<b>195</b>	<b>177</b>	<b>177</b>	<b>2.313</b>

#### Erlassene Bescheide gemäß § 76 Abs. 2 Z 3 FPG

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Algerien	10	18	4	10	11	9	7	13	15	21	7	12	137
Marokko	16	13	4	7	5	5	4	4	7	17	11	6	99
Afghanistan	9	4	2	7	25	12	1	11	4	12	10	1	98
Türkei	1	5	2	4	3	4	6	4	7	7	6	3	52
Tunesien	4	4	3	5	4	2	3	8	3	6	3	5	50
Syrien	5	3	2	9	6	4	2	4	4	3	1		43
Pakistan	1	1	1	2	3	1	3	5	1	1	2	4	25
Russische Föderation	1			6		1	6	1	3	4	1	2	25
Indien	2	2	2	3	3	2	2	1	3	2	2		24
Irak	1	1			3	2	1	5	2	3	1	3	22
<b>Top 10</b>	<b>50</b>	<b>51</b>	<b>20</b>	<b>53</b>	<b>63</b>	<b>42</b>	<b>35</b>	<b>56</b>	<b>49</b>	<b>76</b>	<b>44</b>	<b>36</b>	<b>575</b>
Rest	20	23	24	21	20	15	19	18	17	17	16	18	228
<b>Gesamt</b>	<b>70</b>	<b>74</b>	<b>44</b>	<b>74</b>	<b>83</b>	<b>57</b>	<b>54</b>	<b>74</b>	<b>66</b>	<b>93</b>	<b>60</b>	<b>54</b>	<b>803</b>

### Zur Frage 6:

- *Wie hoch war mit Stichtag 01.01.2026 die Auslastung der Schubhaftkapazitäten?  
Bitte um Auflistung nach Schubhafteinrichtung*

Am 01. Jänner 2026 befanden sich bundesweit 193 Personen in Schubhaft. Insgesamt stehen bundesweit etwa 500 Schubhaftplätze zur Verfügung, davon etwa 50 für Frauen und 15 für Minderjährige, wobei eine genaue Zahl aufgrund der Möglichkeit flexibler Widmung bzw. Belegung nicht genannt werden kann. Daher ist auch eine genaue Darstellung der Auslastung von Schubhaftkapazitäten im Sinne der Anfrage nicht möglich.

01.01.2026	Schubhaft
PAZ Wels	6
PAZ Linz	1
PAZ Salzburg	27
AHZ Vordernberg	100
PAZ Graz	1
PAZ Innsbruck	4
PAZ Bludenz	1
PAZ Wien Hernalser Gürtel	37
PAZ Wien Roßauer Lände	16

**Zur Frage 6a:**

- *Ist angesichts der anstehenden GEAS-Reform ein Ausbau der Haftplätze in Aussicht genommen? Wenn ja, in welchem Ausmaß? Wenn nein: Ist die Schlussfolgerung zulässig, dass das Ministerium nicht von einem Anstieg von Inhaftnahmen nach Inkrafttreten der GEAS-Reform ausgeht?*

Aufgrund der noch laufenden Umsetzungsmaßnahmen kann dazu keine abschließende Antwort gegeben werden. Weiters unterliegen Meinungen und Einschätzungen nicht dem parlamentarischen Interpellationsrecht.

**Zur Frage 7:**

- *Wie lange war im Jahr 2025 die durchschnittliche Dauer der Schubhaft? Bitte um getrennte Auflistung nach Schubhafteinrichtung und Staatsangehörigkeit, Status, minderjährig (begleitet/unbegleitet).*

Im Jahr 2025 betrug die durchschnittliche Schubhaftdauer 24,32 Tage.

Eine Auswertung nach Status bzw. minderjährig (begleitet/unbegleitet) ist darüber hinaus nicht möglich.

Nationalität	Durchschnittliche Haftdauer in Tagen
<b>PAZ Eisenstadt</b>	
Afghanistan	3,13
Ägypten	2,35
Albanien	1,73
Aserbaidtschan	0,81
Bosnien und Herzegowina	3,63
Chile	3,07
China	2,65
Eritrea	2,06
Georgien	2,84
Irak	2,12
Iran	4,47
Jordanien	4,03
Kolumbien	0,96

Marokko	3,89
Moldau	2,30
Nigeria	0,92
Nordmazedonien	3,86
Pakistan	2,29
Palästina-Westjordanl.-Gaza	3,87
Rumänien	2,12
Serbien	2,12
Slowakei	1,15
Staatenlos	0,13
Syrien	3,06
Türkei	2,86
Ungarn	0,70
<b>PAZ Klagenfurt</b>	
Afghanistan	0,17
Ägypten	1,84
Albanien	2,57
Algerien	2,18
Belarus - Weißrussland	3,04
Bosnien und Herzegowina	2,54
Deutschland	3,87
Gambia	0,82
Georgien	3,05
Irak	2,91
Irland	2,90
Italien	0,10
Kosovo	3,08
Marokko	4,25
Moldau	1,07
Mongolei	4,00
Montenegro	2,97
Nigeria	2,37
Pakistan	4,06

Polen	3,31
Rumänien	1,58
Russische Föderation	4,13
Serbien	3,22
Slowakei	1,69
Slowenien	4,81
Staatenlos	0,91
Syrien	1,05
Tschechien	1,94
Tunesien	4,48
Türkei	1,35
Ukraine	0,91
Unbekannt	2,34
Ungarn	3,72
Vereinigtes Königreich	6,74
<b>PAZ Villach</b>	
Afghanistan	1,83
Ägypten	2,87
Albanien	1,75
Algerien	2,63
Äthiopien	3,62
Bangladesch	2,39
Bosnien und Herzegowina	2,33
Brasilien	2,26
Bulgarien	1,19
China	4,01
Deutschland	2,20
Gambia	3,80
Georgien	0,55
Indien	2,83
Irak	4,25
Iran	1,87
Italien	3,05

Kroatien	4,02
Libanon	2,95
Marokko	3,84
Moldau	3,13
Montenegro	0,96
Nigeria	3,05
Pakistan	2,63
Rumänien	3,03
Russische Föderation	3,65
Serbien	2,07
Slowenien	1,01
Sri Lanka (Ceylon)	2,52
Staatenlos	3,01
Syrien	2,26
Tschechien	3,67
Tunesien	3,20
Türkei	2,79
Ungarn	2,35
Vereinigte Staaten (USA)	4,01
<b>PAZ St. Pölten</b>	
Algerien	0,11
China	0,18
Eritrea	0,17
Georgien	0,10
Indien	0,06
Irak	0,08
Pakistan	0,00
Serbien	0,00
Slowakei	0,09
Vietnam	0,09
<b>PAZ Wr. Neustadt</b>	
Marokko	0,26
Montenegro	0,01

Polen	0,06
<b>PAZ Linz</b>	
Afghanistan	3,32
Albanien	1,64
Algerien	0,98
Bangladesch	2,18
Chile	2,19
China	1,46
Deutschland	0,63
Frankreich	1,77
Gambia	0,32
Georgien	1,38
Indien	1,01
Irak	2,70
Kosovo	0,69
Libyen	0,29
Mongolei	4,88
Montenegro	2,88
Nigeria	0,29
Pakistan	2,01
Peru	2,79
Polen	2,54
Portugal	0,15
Rumänien	1,38
Russische Föderation	2,05
Serbien	1,31
Somalia	0,61
Tunesien	2,18
Türkei	2,40
<b>PAZ Wels</b>	
Afghanistan	3,80
Ägypten	2,95
Albanien	1,69

Algerien	2,76
Armenien	3,92
Äthiopien	2,71
Bangladesch	4,10
Belarus - Weißrussland	5,04
Bosnien und Herzegowina	4,82
China	1,74
Dominikanische Republik	6,18
Eritrea	0,57
Gambia	3,79
Georgien	2,78
Ghana	2,00
Indien	2,64
Irak	1,40
Iran	4,02
Kolumbien	2,07
Kosovo	2,62
Kroatien	3,06
Libanon	3,14
Marokko	2,57
Moldau	1,45
Mongolei	2,34
Nigeria	4,15
Nordmazedonien	1,49
Pakistan	3,52
Palästina-Westjordanl.-Gaza	2,79
Peru	1,88
Polen	5,08
Portugal	6,02
Rumänien	3,26
Russische Föderation	10,07
Serbien	4,14
Sierra Leone	0,63

Somalia	2,25
Syrien	2,26
Tunesien	2,73
Türkei	3,16
Ungarn	4,82
Usbekistan	1,82
Venezuela	0,89
Vereinigtes Königreich	6,73
<b>PAZ Salzburg</b>	
Afghanistan	12,31
Ägypten	13,72
Albanien	16,71
Algerien	9,17
Äthiopien	24,56
Bangladesch	16,95
Belarus - Weißrussland	17,94
Benin	13,06
Bosnien und Herzegowina	20,32
Bulgarien	3,76
Chile	4,14
China	4,97
Deutschland	4,57
Eritrea	17,78
Estland	11,00
Frankreich	16,89
Gambia	8,79
Georgien	18,01
Guinea	11,70
Indien	14,19
Irak	9,62
Iran	16,15
Israel	30,94
Italien	7,67

Jemen	20,60
Jordanien	14,74
Kasachstan	24,07
Kolumbien	12,74
Kongo, Dem. Rep. (Kinshasa)	9,26
Kosovo	9,59
Lettland	3,03
Libanon	19,35
Libyen	7,98
Litauen	1,11
Mali	4,51
Marokko	13,93
Mauretanien	32,11
Moldau	13,49
Mongolei	16,57
Niger	7,28
Nigeria	9,39
Nordmazedonien	10,56
Pakistan	13,14
Palästina-Westjordanl.-Gaza	17,14
Polen	19,14
Portugal	1,86
Rumänien	4,94
Russische Föderation	13,73
Senegal	4,85
Serbien	14,06
Sierra Leone	24,56
Slowakei	5,06
Slowenien	2,97
Somalia	16,37
Staatenlos	22,45
Sudan	2,57
Syrien	10,68

Tadschikistan	25,03
Tansania	12,08
Togo	13,04
Tschechien	3,67
Tunesien	14,95
Türkei	16,69
Uganda	4,80
Ukraine	2,26
unbekannt	16,15
Unbekannt	14,97
Ungarn	1,69
Vietnam	50,99
<b>AHZ Vordernberg</b>	
Afghanistan	35,91
Ägypten	86,16
Albanien	9,24
Algerien	62,20
Angola	101,84
Armenien	24,17
Aserbajdschan	35,83
Äthiopien	43,39
Bangladesch	56,50
Belarus - Weißrussland	18,71
Belgien	12,08
Benin	19,96
Bosnien und Herzegowina	12,70
Bulgarien	16,70
Chile	28,15
China	38,47
Cote d'Ivoire - Elfenbeinküste	5,08
Deutschland	8,74
Dominikanische Republik	7,82
Eritrea	15,52

Frankreich	66,65
Gambia	31,44
Georgien	19,95
Ghana	32,25
Guinea	16,90
Indien	43,44
Irak	26,21
Iran	27,16
Irland	3,09
Italien	15,29
Jordanien	17,17
Kasachstan	21,09
Kolumbien	5,51
Kongo, Dem. Rep. (Kinshasa)	28,22
Kosovo	8,81
Kroatien	4,75
Kuba	40,06
Lettland	7,12
Libanon	15,86
Libyen	37,35
Litauen	19,97
Mali	22,97
Marokko	33,96
Moldau	9,88
Mongolei	17,90
Montenegro	12,40
Niederlande	8,64
Niger	41,80
Nigeria	32,93
Nordmazedonien	11,64
Pakistan	39,54
Palästina-Westjordanl.-Gaza	15,86
Peru	13,78

Polen	16,98
Portugal	11,73
Rumänien	7,77
Russische Föderation	35,73
Senegal	23,01
Serbien	7,54
Slowakei	6,68
Slowenien	13,08
Somalia	42,59
Sri Lanka (Ceylon)	14,44
Staatenlos	172,53
Sudan	29,27
Syrien	25,56
Tansania	7,95
Togo	98,96
Tschechien	17,63
Tunesien	85,39
Türkei	23,21
Uganda	11,96
Ukraine	15,06
Unbekannt	3,07
Ungarn	11,77
Usbekistan	33,58
Venezuela	28,45
Vereinigte Staaten (USA)	15,12
Vereinigtes Königreich	13,33
Vietnam	45,33
<b>PAZ Graz</b>	
Afghanistan	2,46
Ägypten	1,69
Albanien	0,97
Algerien	2,84
Armenien	0,84

Belarus - Weißrussland	0,08
Belgien	1,33
Bosnien und Herzegowina	1,89
Brasilien	0,98
Bulgarien	2,87
China	0,84
Deutschland	2,22
Frankreich	0,78
Gambia	0,53
Georgien	1,15
Indien	2,28
Irak	1,59
Iran	0,77
Italien	2,68
Jordanien	3,62
Kasachstan	2,79
Kolumbien	1,61
Kosovo	2,80
Kroatien	3,12
Kuba	1,57
Lettland	0,94
Libanon	0,65
Marokko	1,79
Moldau	1,77
Mongolei	2,35
Montenegro	2,90
Niederlande	3,32
Nigeria	1,39
Nordmazedonien	2,11
Pakistan	1,86
Polen	1,13
Rumänien	2,25
Russische Föderation	0,76

Serbien	1,48
Slowakei	2,15
Slowenien	3,65
Somalia	1,89
Syrien	1,51
Tschechien	0,99
Tunesien	1,15
Türkei	1,49
Ukraine	1,05
Ungarn	2,38
Venezuela	1,47
Vereinigte Staaten (USA)	2,76
Vereinigtes Königreich	3,72
Vietnam	1,56
<b>PAZ Innsbruck</b>	
Afghanistan	3,01
Ägypten	5,87
Albanien	4,09
Algerien	3,02
Bangladesch	3,47
Belarus - Weißrussland	0,89
Bulgarien	2,16
Chile	3,11
Eritrea	7,51
Frankreich	6,58
Gambia	2,30
Georgien	0,91
Guinea	0,73
Irak	2,37
Iran	2,72
Jordanien	3,98
Kongo, Dem. Rep. (Kinshasa)	1,53
Lettland	4,72

Libanon	3,21
Libyen	2,05
Litauen	3,13
Mali	1,72
Marokko	2,61
Mauretanien	1,60
Moldau	0,70
Niger	2,08
Nigeria	3,77
Nordmazedonien	3,15
Pakistan	2,39
Palästina-Westjordanl.-Gaza	3,92
Polen	4,19
Rumänien	2,49
Russische Föderation	4,29
Senegal	1,63
Somalia	2,56
Syrien	1,98
Tunesien	3,16
Türkei	4,19
Ukraine	0,23
unbekannt	0,11
Unbekannt	3,86
<b>PAZ Bludenz</b>	
Afghanistan	3,70
Ägypten	3,88
Albanien	7,06
Algerien	3,64
Benin	1,11
Bosnien und Herzegowina	2,04
Chile	4,94
China	0,83
Deutschland	6,06

Eritrea	4,93
Gambia	1,18
Georgien	2,03
Guinea	8,70
Indien	5,68
Irak	3,08
Iran	5,51
Italien	3,45
Kosovo	5,66
Libyen	3,46
Marokko	4,53
Moldau	5,38
Mongolei	1,70
Nigeria	3,14
Nordmazedonien	3,94
Pakistan	2,27
Polen	3,89
Rumänien	2,62
Serbien	2,76
Sierra Leone	0,99
Slowakei	3,09
Somalia	4,05
Staatenlos	2,73
Sudan	1,59
Syrien	4,89
Tansania	3,15
Togo	0,75
Tschechien	2,10
Tunesien	3,73
Türkei	3,99
Ukraine	0,76
<b>FamU - Zinnergasse</b>	
Kongo, Dem. Rep. (Kinshasa)	7,10

Moldau	26,63
Rumänien	0,68
Türkei	6,62
<b>PAZ Wien Hernalser Gürtel</b>	
Afghanistan	7,66
Ägypten	13,46
Albanien	4,09
Algerien	27,21
Armenien	3,41
Aserbaidshan	21,27
Äthiopien	10,99
Bangladesch	7,17
Belarus - Weißrussland	17,91
Belgien	15,34
Benin	0,81
Bosnien und Herzegowina	10,49
Bulgarien	8,35
Chile	6,77
China	20,63
Cote d'Ivoire - Elfenbeinküste	30,17
Dominikanische Republik	1,02
Eritrea	13,70
Estland	1,80
Frankreich	19,39
Gambia	10,39
Georgien	6,61
Ghana	12,55
Griechenland	3,79
Guinea	7,34
Indien	26,31
Irak	13,80
Iran	8,59
Irland	10,06

Israel	1,73
Italien	3,26
Jordanien	29,43
Kasachstan	22,10
Kolumbien	10,87
Kongo, Dem. Rep. (Kinshasa)	9,40
Kongo, Republik (Brazzaville)	12,62
Kosovo	5,11
Kroatien	13,08
Kuba	0,67
Lettland	1,32
Libanon	2,67
Libyen	23,14
Litauen	3,86
Mali	10,33
Marokko	11,84
Mauretanien	2,77
Moldau	2,84
Mongolei	7,80
Montenegro	3,12
Nepal	53,66
Niederlande	5,02
Niger	3,80
Nigeria	11,63
Nordmazedonien	7,61
Pakistan	6,05
Palästina-Westjordanl.-Gaza	25,51
Peru	13,48
Philippinen	25,86
Polen	5,06
Portugal	14,96
Rumänien	3,35
Russische Föderation	24,35

Senegal	35,54
Serbien	8,49
Sierra Leone	15,97
Slowakei	3,60
Slowenien	0,77
Somalia	12,72
Spanien	18,23
Sri Lanka (Ceylon)	1,32
Staatenlos	17,78
Sudan	2,46
Syrien	15,36
Tansania	0,80
Trinidad und Tobago	19,47
Tschechien	2,35
Tunesien	24,79
Türkei	8,95
Uganda	18,77
Ukraine	6,00
Unbekannt	7,85
Ungarn	2,45
Usbekistan	19,74
Venezuela	9,05
Vereinigte Staaten (USA)	5,72
Vereinigtes Königreich	3,17
Vietnam	15,53
<b>PAZ Wien Roßauer Länder</b>	
Afghanistan	3,11
Ägypten	29,45
Albanien	13,81
Algerien	38,16
Argentinien	12,89
Bangladesch	7,72
Belarus - Weißrussland	4,14

Bosnien und Herzegowina	13,59
Brasilien	11,08
Bulgarien	9,35
China	12,33
Deutschland	16,22
Finnland	20,65
Gambia	6,13
Georgien	6,71
Ghana	30,89
Indien	13,18
Irak	5,72
Iran	24,44
Kolumbien	14,84
Kongo, Dem. Rep. (Kinshasa)	2,71
Korea, Republik (Südkorea)	57,24
Kroatien	5,63
Libanon	1,92
Libyen	10,31
Luxemburg	0,06
Marokko	14,42
Moldau	1,84
Mongolei	21,15
Montenegro	2,91
Nepal	2,94
Nigeria	9,41
Nordmazedonien	3,81
Pakistan	4,70
Peru	16,63
Polen	5,08
Rumänien	6,17
Russische Föderation	18,39
Senegal	43,11
Serbien	9,08

Sierra Leone	3,04
Slowakei	2,91
Slowenien	2,22
Somalia	6,31
Sri Lanka (Ceylon)	5,91
Staatenlos	22,15
Syrien	18,97
Thailand (Siam)	10,00
Tschechien	8,90
Tunesien	27,55
Türkei	10,09
Ukraine	18,62
Unbekannt	2,93
Ungarn	3,66
Usbekistan	15,90
Venezuela	13,01
Vereinigte Staaten (USA)	19,69
Vietnam	16,67
<b>Gesamt</b>	<b>24,32</b>

**Zur Frage 8:**

- *Wie lange war die durchschnittliche Haftdauer im PAZ Hernalser-Gürtel und im AHZ Vordernberg. Bitte um getrennte Auflistung nach Hafteinrichtung/Anhaltezentrum und Staatsangehörigkeit, Status, minderjährig (begleitet/unbegleitet), Rechtsgrundlage der Anhaltung (Schubhaft, Verwaltungsstrafhaft, etc.).*

Im Jahr 2025 betrug die durchschnittliche Anhaltedauer im AHZ Vordernberg 29,36 Tage und im PAZ Hernalser-Gürtel 4,98 Tage. Eine Auswertung der durchschnittlichen Dauer nach Status ist darüber hinaus nicht möglich.

<b>Standort und Grundlage</b>	<b>Durchschnittliche Dauer in Tagen</b>
<b>AHZ Vordernberg</b>	
Gerichtsverwahrungshaft	0,11
Schubhaft	31,86

Verwaltungsstrafhaft	0,22
Verwaltungsverwahrungshaft	0,46
<b>Gesamt</b>	<b>29,36</b>

Nationalität	Durchschnittliche Dauer in Tagen
<b>AHZ Vordernberg</b>	
<b>Gerichtsverwahrungshaft</b>	
Tunesien	0,11
<b>Schubhaft</b>	
Afghanistan	35,91
Ägypten	86,16
Albanien	9,24
Algerien	62,20
Angola	101,84
Armenien	24,17
Aserbajdschan	35,83
Äthiopien	43,39
Bangladesch	56,50
Belarus - Weißrussland	18,71
Belgien	12,08
Benin	19,96
Bosnien und Herzegowina	12,70
Bulgarien	16,70
Chile	28,15
China	38,47
Cote d'Ivoire - Elfenbeinküste	5,08
Deutschland	8,74
Dominikanische Republik	7,82
Eritrea	15,52
Frankreich	66,65
Gambia	31,44

Georgien	19,95
Ghana	32,25
Guinea	16,90
Indien	43,44
Irak	26,21
Iran	27,16
Irland	3,09
Italien	15,29
Jordanien	17,17
Kasachstan	21,09
Kolumbien	5,51
Kongo, Dem. Rep. (Kinshasa)	28,22
Kosovo	8,81
Kroatien	4,75
Kuba	40,06
Lettland	7,12
Libanon	15,86
Libyen	37,35
Litauen	19,97
Mali	22,97
Marokko	33,96
Moldau	9,88
Mongolei	17,90
Montenegro	12,40
Niederlande	8,64
Niger	41,80
Nigeria	32,93
Nordmazedonien	11,64
Pakistan	39,54
Palästina-Westjordanl.-Gaza	15,86
Peru	13,78
Polen	16,98
Portugal	11,73

Rumänien	7,77
Russische Föderation	35,73
Senegal	23,01
Serbien	7,54
Slowakei	6,68
Slowenien	13,08
Somalia	42,59
Sri Lanka (Ceylon)	14,44
Staatenlos	172,53
Sudan	29,27
Syrien	25,56
Tansania	7,95
Togo	98,96
Tschechien	17,63
Tunesien	85,39
Türkei	23,21
Uganda	11,96
Ukraine	15,06
Unbekannt	3,07
Ungarn	11,77
Usbekistan	33,58
Venezuela	28,45
Vereinigte Staaten (USA)	15,12
Vereinigtes Königreich	13,33
Vietnam	45,33
<b>Verwaltungsstrafhaft</b>	
Algerien	0,07
Indien	0,17
Rumänien	0,06
Somalia	0,12
Türkei	0,19
Ungarn	0,45
<b>Verwaltungsverwahrungshaft</b>	

Afghanistan	0,05
Albanien	0,23
Algerien	0,43
Belarus - Weißrussland	0,18
Bosnien und Herzegowina	0,42
Bulgarien	0,34
Bundesrepublik Deutschland (BRD)	2,35
China	0,13
Cote d'Ivoire - Elfenbeinküste	0,54
Deutschland	0,85
Georgien	0,22
Indien	0,21
Irak	0,01
Iran	0,01
Italien	2,09
Kongo, Dem. Rep. (Kinshasa)	0,17
Kongo, Republik (Brazzaville)	0,21
Kosovo	0,22
Kroatien	0,01
Libanon	0,07
Marokko	1,17
Moldau	0,85
Niederlande	0,53
Niger	0,25
Nigeria	0,25
Pakistan	0,56
Polen	0,52
Rumänien	0,44
Russische Föderation	0,13
Serbien	0,56
Slowakei	0,38
Somalia	1,59
Syrien	1,27

Tschechien	0,33
Türkei	0,44
Ungarn	0,42
<b>Gesamt</b>	<b>29,36</b>

Standort - Grundlage	Durchschnittliche Dauer in Tagen
<b>PAZ Wien Hernalser Gürtel</b>	
Gerichtsverwahrungshaft	0,31
Schubhaft	11,47
Verwaltungsstrafhaft	2,02
Verwaltungsverwahrungshaft	1,14
<b>Gesamt</b>	<b>4,98</b>

Nationalität	Durchschnittliche Dauer in Tagen
<b>PAZ Wien Hernalser Gürtel</b>	
<b>Gerichtsverwahrungshaft</b>	
Algerien	0,49
Bosnien und Herzegowina	0,00
Bulgarien	0,06
China	0,15
Libyen	0,11
Marokko	0,31
Nigeria	0,68
Nordmazedonien	0,07
Pakistan	0,54
Polen	0,60
Rumänien	0,32
Serbien	0,07
Slowakei	0,21

Tschechien	0,10
Tunesien	0,27
Türkei	0,59
Ungarn	0,36
<b>Schubhaft</b>	
Afghanistan	7,66
Ägypten	13,46
Albanien	4,09
Algerien	27,21
Armenien	3,41
Aserbaidshan	21,27
Äthiopien	10,99
Bangladesch	7,17
Belarus - Weißrussland	17,91
Belgien	15,34
Benin	0,81
Bosnien und Herzegowina	10,49
Bulgarien	8,35
Chile	6,77
China	20,63
Cote d'Ivoire - Elfenbeinküste	30,17
Dominikanische Republik	1,02
Eritrea	13,70
Estland	1,80
Frankreich	19,39
Gambia	10,39
Georgien	6,61
Ghana	12,55
Griechenland	3,79
Guinea	7,34
Indien	26,31
Irak	13,80
Iran	8,59

Irland	10,06
Israel	1,73
Italien	3,26
Jordanien	29,43
Kasachstan	22,10
Kolumbien	10,87
Kongo, Dem. Rep. (Kinshasa)	9,40
Kongo, Republik (Brazzaville)	12,62
Kosovo	5,11
Kroatien	13,08
Kuba	0,67
Lettland	1,32
Libanon	2,67
Libyen	23,14
Litauen	3,86
Mali	10,33
Marokko	11,84
Mauretanien	2,77
Moldau	2,84
Mongolei	7,80
Montenegro	3,12
Nepal	53,66
Niederlande	5,02
Niger	3,80
Nigeria	11,63
Nordmazedonien	7,61
Pakistan	6,05
Palästina-Westjordanl.-Gaza	25,51
Peru	13,48
Philippinen	25,86
Polen	5,06
Portugal	14,96
Rumänien	3,35

Russische Föderation	24,35
Senegal	35,54
Serbien	8,49
Sierra Leone	15,97
Slowakei	3,60
Slowenien	0,77
Somalia	12,72
Spanien	18,23
Sri Lanka (Ceylon)	1,32
Staatenlos	17,78
Sudan	2,46
Syrien	15,36
Tansania	0,80
Trinidad und Tobago	19,47
Tschechien	2,35
Tunesien	24,79
Türkei	8,95
Uganda	18,77
Ukraine	6,00
Unbekannt	7,85
Ungarn	2,45
Usbekistan	19,74
Venezuela	9,05
Vereinigte Staaten (USA)	5,72
Vereinigtes Königreich	3,17
Vietnam	15,53
<b>Verwaltungsstrafhaft</b>	
Ägypten	0,30
Algerien	0,35
Bulgarien	0,12
Gambia	0,31
Guinea	0,12
Indien	0,12

Irak	0,94
Nigeria	0,04
Nordmazedonien	0,09
Österreich	32,51
Polen	0,27
Rumänien	0,08
Serbien	19,62
Slowakei	0,17
Tschechien	0,13
Tunesien	41,03
Türkei	0,07
Ungarn	0,16
<b>Verwaltungsverwahrungshaft</b>	
Afghanistan	1,12
Ägypten	0,82
Albanien	0,98
Algerien	0,75
Angola	0,00
Argentinien	0,17
Armenien	1,24
Aserbaidshan	0,90
Äthiopien	1,06
Bangladesch	1,03
Belarus - Weißrussland	0,50
Belgien	0,34
Bosnien und Herzegowina	1,02
Brasilien	0,80
Bulgarien	1,22
Burkina Faso	0,85
Burundi	0,76
Chile	0,97
China	0,74
Costa Rica	0,27

Cote d'Ivoire - Elfenbeinküste	0,62
Deutschland	1,95
Dominikanische Republik	0,79
Frankreich	1,37
Gambia	0,84
Georgien	1,18
Ghana	0,45
Guinea	1,17
Indien	0,79
Irak	0,75
Iran	2,17
Irland	0,60
Israel	0,45
Italien	0,34
Jemen	1,97
Jordanien	0,82
Kamerun	1,67
Kasachstan	0,23
Kenia	0,73
Kirgisistan	0,80
Kolumbien	0,84
Kongo, Dem. Rep. (Kinshasa)	1,25
Kongo, Republik (Brazzaville)	1,27
Kosovo	1,18
Kroatien	0,96
Kuba	0,74
Lettland	1,27
Libanon	0,92
Liberia	0,33
Libyen	0,73
Litauen	1,31
Malaysia	1,29
Mali	0,80

Marokko	0,90
Mexiko	0,82
Moldau	0,93
Mongolei	1,51
Montenegro	1,19
Nepal	0,87
Niederlande	0,77
Nigeria	0,93
Nordmazedonien	1,00
Österreich	0,12
Pakistan	0,88
Palästina-Westjordanl.-Gaza	1,97
Peru	0,61
Philippinen	1,25
Polen	1,45
Portugal	0,49
Rumänien	1,12
Russische Föderation	0,85
Schweden	2,67
Senegal	1,80
Serbien	0,83
Sierra Leone	0,14
Slowakei	1,35
Slowenien	1,05
Somalia	1,26
Spanien	1,06
Sri Lanka (Ceylon)	0,35
Staatenlos	1,02
Sudan	1,74
Syrien	0,98
Tadschikistan	1,51
Trinidad und Tobago	0,78
Tschechien	1,39

Tschetschenien	1,26
Tunesien	0,71
Türkei	1,27
Uganda	2,21
Ukraine	0,61
Unbekannt	0,82
Ungarn	1,32
Usbekistan	0,74
Venezuela	0,75
Vereinigte Staaten (USA)	0,53
Vereinigtes Königreich	2,72
Vietnam	0,84
<b>Gesamt</b>	<b>4,98</b>

#### Zur Frage 9:

- *Wie viele Beschwerden gemäß § 23 Abs 1 Anhalteordnung wurden 2025 von Häftlingen erhoben? Bitte um getrennte Auflistung nach Hafteinrichtung/Anhaltezentrum und Staatsangehörigkeit, Status, minderjährig (begleitet/unbegleitet), Rechtsgrundlage der Anhaltung (Schubhaft, Verwaltungsstrafhaft, etc.).*

Im Jahr 2025 wurden drei Beschwerden im PAZ Bludenz und 21 Beschwerden in den PAZ Wien erhoben. Zu den Beschwerdeführenden werden keine statistischen Erhebungen geführt.

#### Zu den Fragen 9a und 9b:

- *In wie vielen Fällen wurde in Beschwerden ein Misshandlungsvorwurf gemäß § 23 Abs 1a Anhalteordnung erhoben?*
  - iv. *Wie oft wurde in diesen Fällen ein medizinisches Gutachten eingeholt?*
  - v. *Wurde in diesen Fällen Strafanzeige erstattet und/oder der Fall der Ermittlungs- und Beschwerdestelle Misshandlungsvorwürfe (EBM) gemeldet?*
- *In wie vielen Fällen wurde die Beschwerde der Behörde gemäß § 23 Abs 2 Anhalteordnung weitergeleitet?*
  - vi. *In wie vielen Fällen gelangte die Behörde zur Ansicht, dass die Beschwerde berechtigt war?*
  - vii. *In wie vielen Fällen wurde die betroffene Person vom Ergebnis der Prüfung in Kenntnis gesetzt (§ 23 Abs 2 letzter Satz Anhalteordnung)?*

Es liegen keine entsprechenden Beschwerden vor.

**Zur Frage 10:**

- *Wie viele Personen wurden 2025 in Einzelhaft gemäß § 5 Anhalteordnung angehalten? Bitte um Auflistung nach Hafteinrichtung/Anhaltezentrum und Staatsangehörigkeit, Status, minderjährig (begleitet/unbegleitet), Rechtsgrundlage der Anhaltung (Schubhaft, Verwaltungsstrafhaft, etc.).*
  - c. *Wie lang war die durchschnittliche Dauer der Einzelhaft?*

Entsprechende Statistiken werden nicht geführt.

Eine anfragebezogene retrospektive manuelle Auswertung kann in Anbetracht des dafür erforderlichen hohen Verwaltungsaufwandes und der damit einhergehenden Ressourcenbindung nicht erfolgen.

**Zur Frage 11:**

- *Wie oft wurden 2025 Anhaltezentren (PAZ und AHZ) von staatlichen bzw. überstaatlichen Kontrollorganen (Volksanwaltschaft, Anti-Folter-Komitee des Europarats, etc.) besucht? Bitte um Auflistung nach Haftanstalten, Kontrollorganen, Dauer des Besuchs/der Kontrolle.*

Standort	Datum	von	bis	Kontrollorgan
PAZ Graz	07.04.2025	15:30	17:15	Volksanwaltschaft
PAZ Wien RL	24.04.2025	09:30	12:00	Volksanwaltschaft
PAZ St. Pölten	24.04.2025	13:30	15:15	Volksanwaltschaft
PAZ Innsbruck	24.04.2025	10:00	12:00	Volksanwaltschaft
PAZ Linz	19.05.2025	09:00	11:30	Volksanwaltschaft
AHZ Vordernberg	08.08.2025	11:15	13:45	Volksanwaltschaft
PAZ Bludenz	28.08.2025	10:15	14:30	Volksanwaltschaft
PAZ Klagenfurt	29.08.2025	12:15	13:15	Volksanwaltschaft
PAZ Villach	29.08.2025	13:45	14:40	Volksanwaltschaft
PAZ Wr. Neustadt	13.11.2025	14:50	16:10	Volksanwaltschaft

**Zur Frage 12:**

- *Wie in der Anfragebeantwortung 636/AB XXVIII. GP zu Frage 13 seitens des BMI angegeben, entspricht das "PAZ Hernalser Gürtel als historischer Baubestand*

*(ehemaliges Landesgerichtliches Gefangenenhaus) [...] nicht vollumfänglich den Anforderungen an einen modernen Neubau einer Einrichtung für den Schubhaftvollzug". Diese Angaben bestätigen die Kritik seitens des Anti-Folter-Komitees des Europarats vom 27.06.2023. Welche Maßnahmen sind in Planung bzw. bereits in Umsetzung, um diesen anhaltenden Mangel zu beheben? Weshalb wird - trotz dieser offenkundigen und auch seitens des BMI eingestandenen Mängel - das PAZ Hernalser Gürtel weiter zur Anhaltung von Personen in Schubhaft verwendet?*

Seitens der zuständigen LPD Wien werden entlang des Bedarfs und gemäß budgetärer Bedeckung laufend Sanierungsmaßnahmen umgesetzt. Des Weiteren wird auf die Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 709/J vom 19. März 2025 (636/AB/XXVIII. GP) verwiesen.

**Zur Frage 13:**

- *Wie viele Beamt:innen sind durchschnittlich mit dem Vollzug von Anhaltungen nach der Anhalteordnung betraut? Bitte um Aufschlüsselung nach Hafteinrichtung/ Anhaltezentrum.*

Der nachstehenden Tabelle sind die systemisierten Arbeitsplätze und die Vollbeschäftigungsäquivalente (VBÄ) der 14 PAZ, des AHZ Vordernberg und der Familienunterkunft Zinnergasse jeweils zum Stichtag 01. Jänner 2026 zu entnehmen. Messgröße für tatsächlich dienstbare Bedienstete sind die Vollbeschäftigungsäquivalente. Deren Auswertung berücksichtigt dienstzugeteilte Bedienstete gemäß Dienort und Bedienstete mit einer herabgesetzten Wochendienstzeit gemäß tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Personen, die sich in Karenz befanden, wurden nicht gezählt.

<b>Standort</b>	<b>Systemisierte Arbeitsplätze</b>	<b>VBÄ</b>
PAZ Eisenstadt	33	39,3
PAZ Klagenfurt	20	20,9
PAZ Villach	11	18,0
PAZ St. Pölten	11	13,9
PAZ Wr. Neustadt	11	10,6
PAZ Linz	46	36,0
PAZ Wels	15	16,5
PAZ Salzburg	48	43,7
PAZ Graz	52	45,0
AHZ Vordernberg	65	63,1*

PAZ Innsbruck	30	29,8
PAZ Bludenz	15	14,1
PAZ Rossau	110	98,7
PAZ Hernalser Gürtel	100	95,7
FamU Zinnergasse	25	4,0

*\*davon 10 Aspiranten*

**Zur Frage 13a:**

- *Erhalten Beamt:innen, die hauptsächlich mit dem Vollzug von Anhaltungen nach der Anhalteordnung betraut sind, besondere Schulungen? Bitte um konkrete Auflistung der Ausbildungsmaßnahmen bzw. -einheiten jener Beamt:innen.*

Alle in den PAZ tätigen Polizistinnen und Polizisten sind in den dafür notwendigen Rechtsvorschriften ausgebildet. Sowohl in den Grundausbildungslehrgängen als auch im jährlichen Bildungskatalog der Sicherheitsakademie finden sich zahlreiche Lehrinhalte zu Themen wie interkulturelle Kompetenz, Umgang mit Sprachbarrieren oder Umgang mit psychisch auffälligen Personen.

**Zur Frage 13b:**

- *Sind im Rahmen des Vollzugs von Anhaltungen nach der Anhalteordnung Mitarbeiter:innen von juristischen Personen des Privatrechts bzw. einzelne natürliche Personen mit der Setzung hoheitlicher Akte betraut (Beleihung)?*
  - viii. *Welche Aufgaben werden vom privaten Sicherheitspersonal im AHZ Vordernberg verrichtet?*
  - ix. *Ist in anderen Anhaltezentren privates Sicherheitspersonal vor Ort? Wenn ja: Welche Funktion nimmt dieses Personal ein?*
  - x. *Welche Kosten fallen für die Beschäftigung von privatem Sicherheitspersonal in Vordernberg an pro Jahr?*

Nein.

**Zur Frage 14:**

- *In wie vielen Fällen wurden Haftentschädigungsanträge gestellt bzw. Aufforderungsschreiben an die Finanzprokuratur übermittelt?*
  - d. *In wie vielen Fällen wurde eine Entschädigung ohne Klageerhebung gezahlt? Wie viel wurde in Summe vom BMI im Jahr 2025 an Haftentschädigungen gezahlt? Bitte um Aufschlüsselung nach Verwaltungsstrafhaft, Haft nach § 76 FPG und Auflistung der Höhe der anerkannten Einzelbeträge. Bitte um Auflistung nach Staatsangehörigkeit.*

Für Haftentschädigungen ohne Klageerhebung wurden im Jahr 2025 in 80 Fällen insgesamt EUR 196.607,38 ausbezahlt. Alle Haftentschädigungen betreffen Anhaltungen in Schubhaft.

Nationalität	Gesamtbetrag in Euro	Anzahl
Afghanistan	9.490,27	4
Ägypten	3.517,70	4
Algerien	7.700,00	4
Belarus	2.700,00	1
Bosnien und Herzegowina	8.574,36	2
Chile	700,00	1
China	10.502,80	1
Deutschland	1.920,92	1
Gambia	6.122,08	4
Ghana	4.088,25	2
Guinea	2.025,92	1
Indien	1.400,00	1
Irak	19.847,17	7
Iran	4.100,00	2
Kirgisistan	4.710,14	1
Libanon	1.700,00	1
Marokko	3.100,00	2
Nigeria	26.835,08	9
Nordmazedonien	1.862,10	1
Pakistan	3.200,00	2
Polen	500,00	1
Rumänien	5.779,18	1
Russische Föderation	8.675,68	3

Serbien	9.628,52	3
Somalia	4.900,00	3
Staatenlos	1.984,79	1
Syrien	2.600,00	1
Tunesien	13.100,00	4
Ukraine	20.317,78	9
Usbekistan	1.890,92	1
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>196.607,38</b>	<b>80</b>

#### Zur Frage 15:

- *Wie viele Anfragen bezüglich Erlangung von Heimreisezertifikaten wurden 2025 (Auflistung nach Monaten) an ausländische Vertretungsbehörden gestellt? Bitte um Auflistung nach Anfragen pro Vertretungsbehörden/Land.*
  - e. *Wie lange dauert im Durchschnitt das Heimreisezertifikatsverfahren mit Drittstaaten, welche eine Vertretungsbehörde mit Sitz in Österreich haben?*
  - f. *Wie lange dauert im Durchschnitt das Heimreisezertifikatsverfahren mit Drittstaaten, welche eine Vertretungsbehörde mit Sitz in einem Mitgliedstaat haben?*
  - g. *Wie lange dauert im Durchschnitt das Heimreisezertifikatsverfahren mit Behörden in den jeweiligen Drittstaaten?*

Es wird darauf hingewiesen, dass nachfolgende Anträge auf Ausstellung eines Heimreisezertifikats (HRZ) nur jene Fälle betreffen, bei denen das zuständige BFA die Vorbereitung einer zwangsweisen Außerlandesbringung organisiert. Ersatzreisedokumente für eine eigenständige Ausreise sind davon nicht erfasst, weil diese von den Fremden selbst oder der Bundesagentur für Betreuungs- und Unterstützungsleistungen GmbH beantragt werden.

#### Anträge des BFA zwecks Ausstellung eines Heimreisezertifikates (HRZ) im Jahr 2025

Botschaft	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Türkei	67	26	64	57	19	14	8	67	27	3	22	4	378
Indien	18	25	16	50	24	12	13	9	9	12	5	8	201
Marokko	14	16	11	23	9	18	9	1	19	8	16	8	152
Somalia	12	10	1	2	28	32	0	4	3	35	0	1	128
Algerien	14	9	13	9	6	6	12	10	4	6	8	5	102

Serbien	8	6	9	9	9	8	8	8	8	8	15	5	101
Tunesien	8	8	9	4	5	10	7	4	3	2	10	2	72
Ägypten	5	2	4	5	6	2	13	6	9	6	2	6	66
Nigeria	6	4	6	10	3	9	4	1	7	6	2	7	65
Rumänien	3	1	5	4	8	8	7	6	5	7	4	3	61
<b>Top 10</b>	<b>155</b>	<b>107</b>	<b>138</b>	<b>173</b>	<b>117</b>	<b>119</b>	<b>81</b>	<b>116</b>	<b>94</b>	<b>93</b>	<b>84</b>	<b>49</b>	<b>1.326</b>
Rest	70	81	82	69	94	85	67	61	72	75	60	28	844
<b>Gesamt</b>	<b>225</b>	<b>188</b>	<b>220</b>	<b>242</b>	<b>211</b>	<b>204</b>	<b>148</b>	<b>177</b>	<b>166</b>	<b>168</b>	<b>144</b>	<b>77</b>	<b>2.170</b>

Darüberhinausgehende Statistiken werden nicht geführt.

Eine anfragebezogene retrospektive manuelle Auswertung kann in Anbetracht des dafür erforderlichen hohen Verwaltungsaufwandes und der damit einhergehenden Ressourcenbindung nicht erfolgen.

#### Zu den Fragen 16 und 16a:

- *Wie viele Verfahren zur Erlangung eines Heimreisezertifikats wurden im Jahr 2025 im Hinblick auf Personen mit - laut IFA-System – folgenden Staatsangehörigkeiten geführt und mit der Ausstellung des beantragten Zertifikats beendet? Bitte Aufschlüsselung nach Staatsangehörigkeit, Monaten und erfolgreichen bzw. negativen Verfahrensausgang. Wie viele Identifizierungen haben stattgefunden?  
- Irak, Iran, Afghanistan, Syrien, Somalia, Russische Föderation, Türkei, Armenien, Georgien, Marokko, Tunesien, Nigeria, Gambia, Pakistan, Indien;*
- *Wie viele Heimreisezertifikate wurden ausgestellt?*

Es wird darauf hingewiesen, dass sofern eine zur Ausreise verpflichtete Person über kein gültiges Reisedokument verfügt, behördenseitig Schritte gesetzt werden, um die erforderliche, eindeutige Feststellung der Nationalität und Ausstellung eines Ersatzreisedokuments zu erwirken. Bei Staaten wie dem Iran und der Russischen Föderation besteht eine Weigerung, Heimreisezertifikate für Abschiebungen auszustellen. Zum Zwecke der HRZ-Beschaffung bestehen je nach Herkunftsstaat unterschiedliche Schritte und Modalitäten. So werden bei bestimmten Ländern Reisedokumente erst kurz vor einer konkreten Außerlandesbringung zur Verfügung gestellt.

Botschaft	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
<b>Afghanistan</b>													
Anträge									1	1	2		4
Zustimmungen									2		1		3
Ablehnungen													
Ausgestellte									2	1			3

Heimreise- zertifikate													
<b>Armenien</b>													
Anträge	5	6	11	3	6	3	1	2	6	2	5	2	52
Zustimmungen	5		13	5	2	1	2	2	4	4	5		43
Ablehnungen					1								1
Ausgestellte Heimreise- zertifikate	2	6	8	1	1		4		1	3	4		30
<b>Gambia</b>													
Anträge		1	2		3	2		2	2	1		1	14
Zustimmungen				2	1				1		1		5
Ablehnungen		1		1		1					1		4
Ausgestellte Heimreise- zertifikate	1		2	1			3	1		1			9
<b>Georgien</b>													
Anträge	5	3	13	2	3	12	1		2	5		1	47
Zustimmungen	4	2	6		1	9	2		2	3	1		30
Ablehnungen													
Ausgestellte Heimreise- zertifikate	2	6	17	2		15	3		3	6	1		55
<b>Indien</b>													
Anträge	18	25	16	50	24	12	13	9	9	12	5	8	201
Zustimmungen	11	3	8	4	5		14		7		14		66
Ablehnungen							23				3		26
Ausgestellte Heimreise- zertifikate	3	9	2	5	4	6	4	4		1	2	4	44
<b>Irak</b>													
Anträge	6	12	1	2	11	3	6		5		13		59
Zustimmungen		25	4	1		13	2		10	1		14	70
Ablehnungen													
Ausgestellte Heimreise- zertifikate		11	11	6		17	1	1	9	1		15	72
<b>Iran</b>													
Anträge										22			22
Zustimmungen													
Ablehnungen													
Ausgestellte Heimreise- zertifikate													
<b>Marokko</b>													
Anträge	14	16	11	23	9	18	9	1	19	8	16	8	152
Zustimmungen	5	3	1		11	16	12	6	2	6	4	6	72
Ablehnungen			4	9	3	3	3	3		2		8	35
Ausgestellte Heimreise-	16	5	8	4	4	9	2	4	8	4	4	4	72

zertifikate														
<b>Nigeria</b>														
Anträge	6	4	6	10	3	9	4	1	7	6	2	7		65
Zustimmungen	2	2	1	2	5	3		2		1				18
Ablehnungen	6	4	2	8	1					2	1			24
Ausgestellte Heimreisezertifikate	4	5	1	4	3	1	4	3		4				29
<b>Pakistan</b>														
Anträge	6	5	1	9	3	6	5	1	3	3	5			47
Zustimmungen		2	2	2	2	2		11		7				28
Ablehnungen			1		1	1		1		3				7
Ausgestellte Heimreisezertifikate		2		4		2	2	2	2	1				15
<b>Russische Föderation</b>														
Anträge	2	18	3	6	8	18	5							60
Zustimmungen														
Ablehnungen	47			8		20			31					106
Ausgestellte Heimreisezertifikate														
<b>Somalia</b>														
Anträge	12	10	1	2	28	32		4	3	35		1		128
Zustimmungen								2						2
Ablehnungen	3						8							11
Ausgestellte Heimreisezertifikate								2						2
<b>Syrien</b>														
Anträge					1	1								2
Zustimmungen					1									1
Ablehnungen														
Ausgestellte Heimreisezertifikate					1	1		1	1					3
<b>Tunesien</b>														
Anträge	8	8	9	4	5	10	7	4	3	2	10	2		72
Zustimmungen		1	2		1		3		1	9	25			42
Ablehnungen										3	7			10
Ausgestellte Heimreisezertifikate	2	1	2	2		1	1			1	3	3		16
<b>Türkei</b>														
Anträge	67	26	64	57	19	14	8	67	27	3	22	4		378
Zustimmungen	2	7		3	2	1	20	2	3		1			41
Ablehnungen					1									1
Ausgestellte Heimreisezertifikate	2	6	1	3	2	1	4	3	2	1	1			26

**Zu den Fragen 16b und 16c:**

- *Wie viele tatsächliche Abschiebungen in den Irak haben 2025 stattgefunden?*
- *Wie fanden die durchgeführten Rückführungen statt (Charterabschiebungen, begleitete/unbegleitete Einzelabschiebung, etc.)?*

Es wird angemerkt, dass Statistiken zu Abschiebungen grundsätzlich nach Staatsangehörigkeit und nicht nach Zieldestination geführt werden. Darüberhinausgehende Statistiken werden nicht geführt.

Im Jahr 2025 fanden insgesamt 135 Rückführungen von Personen mit irakischer Staatsangehörigkeit statt, davon erfolgten 86 eigenständige Ausreisen und 49 zwangsweise Außerlandesbringungen.

**Zur Frage 16d:**

- *Wie viele Personen aus dem Irak wurden via Dublinüberstellungen in andere Mitgliedstaaten überstellt? Bitte um Auflistung in welche MS wie viele Transfers stattgefunden haben.*

Im Jahr 2025 fanden insgesamt 24 Dublin-Überstellungen von Personen mit irakischer Staatsangehörigkeit statt.

<b>EU Mitgliedsstaat / Schengen assoziierter Staat</b>	<b>Dublin-Überstellungen</b>
Bulgarien	2
Deutschland	12
Frankreich	4
Kroatien	1
Niederlande	2
Rumänien	1
Schweden	1
Schweiz	1
<b>Gesamt</b>	<b>24</b>

**Zu den Fragen 17, 17a bis 17c, 21d, 21e, 21g, 31d, 31e, 31g, 34, 34a bis 34c, 35, 36, 38 und 43b bis 43d:**

- *Wie viele Personen, die in Österreich 2025 in Schubhaft festgehalten wurden, wurden tatsächlich rückgeführt?*
- *In wie vielen Fällen handelte es sich um eine freiwillige Rückkehr, eine begleitete Abschiebung, oder eine Charterabschiebung?*
- *Wie viele davon wurden per Landweg und per Flugzeug abgeschoben?*
- *In wie vielen Fällen wurden Durchreisebewilligungen benötigt und erteilt?*
- *Wie viele der abgeschobenen Personen befanden sich zum Zeitpunkt der Einschubhaftnahme nicht mehr in der Grundversorgung?*
- *Wie vielen Abschiebungen ging ein Aberkennungsverfahren nach dem AsylG voraus?*
- *Wie viele der abgeschobenen Personen wurden als vulnerabel (Art 21 der Aufnahmerichtlinie 2013/33/EU) identifiziert? Werden dazu Daten erhoben?*
- *Wie vielen freiwilligen Ausreisen ging ein Aberkennungsverfahren nach dem AsylG voraus?*
- *Bei wie vielen der ausgereisten Personen lag zum Zeitpunkt der Ausreise mindestens eine strafrechtliche Verurteilung vor? Bitte um Aufschlüsselung nach Staatsangehörigkeit und Monat der Ausreise.*
- *Wie viele der ausgereisten Personen wurden als vulnerabel (Art 21 der Aufnahmerichtlinie 2013/33/EU) identifiziert?*
- *Wie viele Asylwerber:innen, die ein rechtskräftig negativ abgeschlossenes Asylverfahren durchlaufen haben, wurden 2025 tatsächlich außer Landes gebracht? Bitte um Auflistung nach Staatsangehörigkeit, Monat und Art der Außerlandesbringung.*
- *Wie hoch ist der Anteil an abgeschobenen Personen, die keine Asylwerber:innen waren?*
- *Wie viele Personen, die abgeschoben bzw. außer Landes gebracht wurden hatten zuvor einen Antrag auf internationalen Schutz gestellt?*
- *Wie viele Personen, deren Asylverfahren 2025 im Rahmen eines Eil- und Schnellverfahrens mit Rückkehrentscheidung entschieden wurde, wurden 2025 abgeschoben bzw. außer Landes gebracht?*
- *Wie viele freiwillige Ausreisen im Jahr 2025 betrafen Asylwerber:innen, die ein rechtskräftig negativ abgeschlossenes Asylverfahren durchlaufen haben?*
- h. *Wie hoch ist der Anteil an freiwillig ausreisenden Personen, die keine Asylwerber:innen waren?*

- *Wie viele Personen, für die eine Ausreiseverpflichtung besteht und gegen die eine aufrechte zulässige Rückkehrentscheidung erlassen wurde, sind zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung in Österreich aufhältig? Bitte um Auflistung nach Staatsangehörigkeit.*
- *Wie viele Personen, die aufgrund von rechtlichen oder faktischen (nicht selbst zu vertretenden) Hindernissen nicht abgeschoben werden können, befinden sich aktuell insgesamt in Österreich?*
- *Wie viele Strafen aufgrund Missachtung einer Wohnsitzauflage wurden gemäß § 121 Abs 1 a FPG verhängt?*
- *Wie viele Strafen aufgrund Missachtung einer Gebietsbeschränkung wurden gemäß § 121 Abs 1a FPG verhängt?*
- *Wie viele Personen haben der Wohnsitzauflage Folge geleistet?*

Im Zeitraum Jänner bis Dezember 2025 wiesen 48,2 % der zwangsweisen außer Landes gebrachten Personen eine strafrechtliche Verurteilung auf.

Darüberhinausgehende Statistiken werden nicht geführt.

Eine anfragebezogene retrospektive manuelle Auswertung kann in Anbetracht des dafür erforderlichen hohen Verwaltungsaufwandes und der damit einhergehenden Ressourcenbindung nicht erfolgen.

#### **Zu den Fragen 18 und 18a:**

- *Wie viele Personen, die in Österreich 2025 in Schubhaft festgehalten wurden, wurden entlassen?*
- *In wie vielen Fällen wurde 2025 bei Personen, die in Schubhaft angehalten wurden, als Haftbeendigung "Abgangsart Abschiebung" in der Anhaltedatei vermerkt? Bitte um Auflistung nach Staatsangehörigkeit.*
  - xi. *Beinhaltet der Vermerk „Abschiebung“ auch Fälle von Dublin Abschiebungen? Hinsichtlich des Verweises in der Anfragebeantwortung zu 15846/AB XVII. GP und 636/AB XXVIII. GP, wonach entsprechende "Statistiken" nicht geführt werden, wird darauf hingewiesen, dass **diese Frage nicht mittels einer Statistik zu beantworten ist. Es wird daher um eine inhaltliche Beantwortung dieser Frage ersucht.***

Rechtsgrundlage der Anhaltung	Anzahl der Entlassungen
§ 76/2/1 FPG	91
§ 76/2/2 FPG	681
§ 76/2/3 FPG	287
<b>Gesamt</b>	<b>1.059</b>

Darüberhinausgehende Statistiken werden nicht geführt. Eine anfragebezogene retrospektive manuelle Auswertung kann in Anbetracht des dafür erforderlichen hohen Verwaltungsaufwandes und der damit einhergehenden Ressourcenbindung nicht erfolgen.

**Zur Frage 18b:**

- *Welche sonstigen Vermerke gibt es als Entlassungsgründe?*
  - xii. *Welche andere "Abgangsarten" sind in der Anhaltedatei vermerkt?*  
*Hinsichtlich des Verweises in der Anfragebeantwortung zu 15846/AB, wonach entsprechende "Statistiken" nicht geführt werden, wird darauf hingewiesen, dass **diese Frage nicht mittels einer Statistik zu beantworten ist. Es wird daher um eine inhaltliche Beantwortung dieser Frage ersucht.***

Als Entlassungsgründe scheinen folgende Vermerke auf „Entlassungsschein/behördlicher Auftrag“, „Haftunfähigkeit gemäß amtsärztlichen Gutachten - freier Fuß“, „Haftunfähigkeit gemäß amtsärztlichen Gutachten - stationäre Aufnahme“ und „Übergabe an BBU aufgrund behördlichen Auftrags“. Zudem bestehen die weiteren Vermerke „Einlieferung“, „Entlassung“, „Flucht“, „Vorführung“ sowie „Tod“.

**Zur Frage 18c:**

- *Wie viele Personen wurden aufgrund von mangelnder gesundheitlicher Verfassung aus der Schubhaft entlassen?*

Es wurden nach § 76 Abs. 2 Z 1 FPG fünf Personen, nach § 76 Abs. 2 Z 2 FPG 27 Personen und nach § 76 Abs. 2 Z 3 FPG vier Personen aufgrund mangelnder gesundheitlicher Verfassung aus der Schubhaft entlassen.

**Zu den Fragen 19 und 20:**

- *Wie viele Schubhafteinrichtungen gibt es in Österreich zum Zeitpunkt 01.01.2026?  
Bitte um Aufzählung aller Einrichtungen.*
- *Wie viele Plätze gibt es in Schubhafteinrichtungen des Bundes zum Zeitpunkt 01.01.2026?*

Das AHZ Vordernberg ist für den Vollzug von Schubhaft eingerichtet. Zudem bestehen 13 PAZ für den Vollzug von Verwaltungsverwahrungs- und Verwaltungsstrafhaft, von Verwahrungshaft nach der Strafprozessordnung, Beugehaft und Schubhaft.

Insgesamt stehen bundesweit etwa 500 Schubhaftplätze zur Verfügung.

Standort
AHZ Vordernberg
Familienunterkunft - Zinnergasse
PAZ Bludenz
PAZ Eisenstadt
PAZ Graz
PAZ Innsbruck
PAZ Klagenfurt
PAZ Linz
PAZ Salzburg
PAZ St. Pölten
PAZ Villach
PAZ Wels
PAZ Wien Hernalser Gürtel
PAZ Wien Rossauer Länder
PAZ Wr. Neustadt

**Zur Frage 21:**

- **Abschiebungen:** *Wie viele Abschiebungen gab es im Jahr 2025? Bitte um Aufschlüsselung nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Monat der Abschiebung und Destination. Bitte um Auflistung explizit aller Länder (nicht nur TOP 10).*

Im Jahr 2025 gab es insgesamt 14.156 Außerlandesbringungen, davon 7.355 eigenständige und 6.801 zwangsweise.

Aufgrund des damit einhergehenden hohen Verwaltungsaufwandes kann eine Auflistung außerhalb der Top 10 nicht erfolgen.

### Abschiebungen im Jahr 2025

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Slowakei	131	112	127	130	134	106	154	162	143	147	145	163	1.654
Ungarn	71	73	78	76	66	83	98	81	93	94	102	104	1.019
Rumänien	46	45	52	56	58	42	36	52	40	64	79	51	621
Polen	32	23	20	24	28	25	30	54	29	25	36	41	367
Türkei	9	17	35	25	20	27	39	24	40	31	25	32	324
Serbien	25	22	26	18	20	21	25	25	18	30	26	20	276
Tschechische Republik	21	17	16	13	29	17	16	20	20	7	10	24	210
Bulgarien	19	12	9	6	22	9	14	13	12	11	16	15	158
Nigeria	15	10	11	10	12	4	10	10	4	19	3	9	117
Georgien	4	12	3	16	8	9	14	9	6	2	10	4	97
<b>Top 10</b>	<b>373</b>	<b>343</b>	<b>377</b>	<b>374</b>	<b>397</b>	<b>343</b>	<b>436</b>	<b>450</b>	<b>405</b>	<b>430</b>	<b>452</b>	<b>463</b>	<b>4.843</b>
Rest	68	102	91	67	84	102	87	71	86	89	81	83	1.011
<b>Gesamt</b>	<b>441</b>	<b>445</b>	<b>468</b>	<b>441</b>	<b>481</b>	<b>445</b>	<b>523</b>	<b>521</b>	<b>491</b>	<b>519</b>	<b>533</b>	<b>546</b>	<b>5.854</b>

### Abschiebungen Jahr 2025: Männer

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Slowakei	114	102	104	115	116	92	118	128	119	112	114	125	1.359
Ungarn	53	50	50	57	47	63	74	64	74	76	82	81	771
Rumänien	37	38	43	46	43	36	29	42	32	49	59	41	495
Polen	31	20	18	22	27	25	30	49	29	21	35	41	348
Türkei	9	15	28	18	14	20	33	22	32	25	20	24	260
Serbien	22	21	22	18	18	18	23	24	18	28	21	18	251
Tschechische Republik	18	14	14	11	27	14	14	19	19	5	8	16	179
Bulgarien	11	10	5	4	14	8	12	10	10	8	14	13	119
Nigeria	15	9	11	10	12	4	10	10	4	19	3	9	116
Georgien	4	11	3	13	7	8	12	4	6	2	8	4	82
<b>Top 10</b>	<b>314</b>	<b>290</b>	<b>298</b>	<b>314</b>	<b>325</b>	<b>288</b>	<b>355</b>	<b>372</b>	<b>343</b>	<b>345</b>	<b>364</b>	<b>372</b>	<b>3.980</b>
Rest	61	86	78	60	67	94	78	68	79	77	70	68	886
<b>Gesamt</b>	<b>375</b>	<b>376</b>	<b>376</b>	<b>374</b>	<b>392</b>	<b>382</b>	<b>433</b>	<b>440</b>	<b>422</b>	<b>422</b>	<b>434</b>	<b>440</b>	<b>4.866</b>

**Abschiebungen Jahr 2025: Frauen**

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Slowakei	17	10	23	15	18	14	36	34	24	35	31	38	295
Ungarn	18	23	28	19	19	20	24	17	19	18	20	23	248
Rumänien	9	7	9	10	15	6	7	10	8	15	20	10	126
Türkei		2	7	7	6	7	6	2	8	6	5	8	64
Bulgarien	8	2	4	2	8	1	2	3	2	3	2	2	39
Tschechische Republik	3	3	2	2	2	3	2	1	1	2	2	8	31
Serbien	3	1	4		2	3	2	1		2	5	2	25
Polen	1	3	2	2	1			5		4	1		19
Deutschland	1	3	2	2	4	1		1	2			2	18
Georgien		1		3	1	1	2	5			2		15
<b>Top 10</b>	<b>60</b>	<b>55</b>	<b>81</b>	<b>62</b>	<b>76</b>	<b>56</b>	<b>81</b>	<b>79</b>	<b>64</b>	<b>85</b>	<b>88</b>	<b>93</b>	<b>880</b>
Rest	6	14	11	5	13	7	9	2	5	12	11	12	107
<b>Gesamt</b>	<b>66</b>	<b>69</b>	<b>92</b>	<b>67</b>	<b>89</b>	<b>63</b>	<b>90</b>	<b>81</b>	<b>69</b>	<b>97</b>	<b>99</b>	<b>105</b>	<b>987</b>

**Abschiebungen Jahr 2025: ohne geschlechterspezifische Angabe**

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Volksrepublik China												1	1

**Zur Frage 21a:**

- *Wie viele der abgeschobenen Personen sind EU- oder EFTA-Bürger:innen? Bitte um Aufschlüsselung nach Staatsangehörigkeit, Monat der Abschiebung und Destination.*

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Slowakei	131	112	127	130	134	106	154	162	143	147	145	163	1.654
Ungarn	71	73	78	76	66	83	98	81	93	94	102	104	1.019
Rumänien	46	45	52	56	58	42	36	52	40	64	79	51	621
Polen	32	23	20	24	28	25	30	54	29	25	36	41	367
Tschechische Republik	21	17	16	13	29	17	16	20	20	7	10	24	210
Bulgarien	19	12	9	6	22	9	14	13	12	11	16	15	158
Deutschland	8	11	5	8	10	10	3	8	5	9	5	7	89
Kroatien	4	4	2	3	4	1	5	3	4	6	7	1	44
Italien	4	2	6	1	3	3	2	3	3	5	6	2	40
Slowenien	1	2	2	1	4	3	3	1	2	1	3	1	24
<b>Top 10</b>	<b>337</b>	<b>301</b>	<b>317</b>	<b>318</b>	<b>358</b>	<b>299</b>	<b>361</b>	<b>397</b>	<b>351</b>	<b>369</b>	<b>409</b>	<b>409</b>	<b>4.226</b>
Rest	6	3	10	3	4	4	4		5	3	5	3	50
<b>Gesamt</b>	<b>343</b>	<b>304</b>	<b>327</b>	<b>321</b>	<b>362</b>	<b>303</b>	<b>365</b>	<b>397</b>	<b>356</b>	<b>372</b>	<b>414</b>	<b>412</b>	<b>4.276</b>

**Zur Frage 21b:**

- *Wie viele der abgeschobenen Personen sind Bürger:innen aus Serbien, Albanien, Bosnien und Herzegowina, Nordmazedonien, Montenegro oder dem Kosovo? Bitte um Aufschlüsselung nach Staatsangehörigkeit, Monat der Abschiebung und Destination.*

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Albanien	4	8	5	1		2		7	6	4	11	3	51
Bosnien-Herzegowina	4	1	4	3	9	9	3	4	4		7	4	52
Kosovo	3	3	5	2	3	5	9		3	9	1	3	46
Montenegro		1	1	1	1	1	2	5	1	3			16
Nordmazedonien	5	2	4	2	1	1	1	6	3	1	1	2	29
Serbien	25	22	26	18	20	21	25	25	18	30	26	20	276
<b>Gesamt</b>	<b>41</b>	<b>37</b>	<b>45</b>	<b>27</b>	<b>34</b>	<b>39</b>	<b>40</b>	<b>47</b>	<b>35</b>	<b>47</b>	<b>46</b>	<b>32</b>	<b>470</b>

**Zur Frage 21c:**

- *Wie viele der abgeschobenen Personen sind aus anderen als den oben genannten Drittstaaten? Bitte um Aufschlüsselung nach Staatsangehörigkeit, Monat der Abschiebung und Destination.*

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Türkei	9	17	35	25	20	27	39	24	40	31	25	32	324
Nigeria	15	10	11	10	12	4	10	10	4	19	3	9	117
Georgien	4	12	3	16	8	9	14	9	6	2	10	4	97
Algerien	2	4	4	4	5	9	10		10	3	6	2	59
Indien	4	4	5	3	7	5	5	6	1	6	2	3	51
Afghanistan	1	4		4	2	2	3	3	1	8	3	19	50
Irak		10	3	6	2	8	2	1	14			3	49
Marokko	3	10	4	5	3	1	5	4	2	5	2	3	47
Syrien	2	6	3	3	4	4	4	3	5	1	1	5	41
Moldau	1	3	5	3		3	4	1	6	5	1	3	35
<b>Top 10</b>	<b>41</b>	<b>80</b>	<b>73</b>	<b>79</b>	<b>63</b>	<b>72</b>	<b>96</b>	<b>61</b>	<b>89</b>	<b>80</b>	<b>53</b>	<b>83</b>	<b>870</b>
Rest	16	24	23	14	22	31	22	16	11	20	20	19	238
<b>Gesamt</b>	<b>57</b>	<b>104</b>	<b>96</b>	<b>93</b>	<b>85</b>	<b>103</b>	<b>118</b>	<b>77</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>73</b>	<b>102</b>	<b>1.108</b>

**Zur Frage 21f:**

- *Wie viele der abgeschobenen Personen waren zum Zeitpunkt der Abschiebung minderjährig? Bitte um Aufschlüsselung nach Staatsangehörigkeit, Monat der Abschiebung und Destination.*

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Türkei		3	6	3	2	7	7	3	7	7	8	8	61
Georgien				4			2	4			1		11
Afghanistan				1						2		6	9
staatenlos					5								5
Irak				2					2				4
Usbekistan						3							3
Nord-mazedonien	2												2
Albanien		2											2
Russische Föderation											2		2
Armenien			2										2
<b>Top 10</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>7</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>11</b>	<b>14</b>	<b>101</b>
Rest		1	1	1		2	2	1		2		1	11
<b>Gesamt</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>9</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>12</b>	<b>11</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>15</b>	<b>112</b>

#### Zur Frage 21h:

- Bitte um Aufschlüsselung der Abschiebungen nach Staatsangehörigkeit Afghanistan, Somalia, Ukraine, Iran, Syrien, Türkei, Indien, Tunesien, Marokko, Ägypten Bangladesch seit 2012 (Auflistung pro Jahr), ausgenommen Dublin-Überstellungen.

Betreffend die Jahre 2012 bis 2022 darf auf die Beantwortung der Frage 15h der parlamentarischen Anfrage Nr. 16363/J vom 21. September 2023 (15846/AB/XXVII. GP) verwiesen werden. Betreffend die Jahre 2023 und 2024 darf auf die Beantwortung der Frage 23h der parlamentarischen Anfrage Nr. 709/J vom 19. März 2025 (636/AB/XXVIII. GP) verwiesen werden.

Für das Jahr 2025 können folgende Angaben hinsichtlich der erfolgten Abschiebungen entlang der genannten Nationalitäten gemacht werden.

Nationalität	2025
Afghanistan	50
Ägypten	14
Bangladesch	7
Indien	51
Iran	4
Marokko	47
Somalia	9

Syrien	41
Tunesien	19
Türkei	324
Ukraine	
<b>Gesamt</b>	<b>566</b>

**Zur Frage 22:**

- *Wie viele Drittstaatsangehörige haben 2025 das Hoheitsgebiet verlassen? Bitte um Auflistung nach Art der Rückkehr und Staatsangehörigkeit und Monat.*

Im Jahr 2025 wurden 8.954 Ausreisen von Drittstaatsangehörigen aus Österreich verzeichnet.

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Freiwillige Ausreise	542	550	555	501	525	446	659	608	601	523	421	498	6.429
Zwangswise Außerlandesbringung	183	228	238	203	193	202	234	181	233	233	203	194	2.525
davon Abschiebungen	98	141	141	120	119	142	158	124	135	147	119	134	1.578
davon Dublin-Überstellungen	85	87	97	83	74	60	76	57	98	86	84	60	947
<b>Gesamt</b>	<b>725</b>	<b>778</b>	<b>793</b>	<b>704</b>	<b>718</b>	<b>648</b>	<b>893</b>	<b>789</b>	<b>834</b>	<b>756</b>	<b>624</b>	<b>692</b>	<b>8.954</b>

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Türkei	144	127	142	156	136	124	178	147	173	143	119	135	1.724
Syrien	82	120	84	57	79	38	130	99	85	49	42	61	926
Serbien	73	65	74	75	62	52	67	61	48	66	65	69	777
Indien	35	33	39	34	36	44	58	52	30	41	50	28	480
Georgien	20	31	15	41	26	25	39	43	41	28	23	18	350
Albanien	30	27	33	25	18	23	21	22	27	17	23	24	290
Russische Föderation	27	11	22	21	23	23	12	19	28	22	20	30	258
China Volksrepublik	28	16	18	12	23	16	34	20	21	22	14	23	247
Nigeria	25	23	24	17	22	11	20	16	19	26	16	17	236
Algerien	10	18	18	16	18	18	23	8	19	22	23	14	207

<b>Top 10</b>	<b>474</b>	<b>471</b>	<b>469</b>	<b>454</b>	<b>443</b>	<b>374</b>	<b>582</b>	<b>487</b>	<b>491</b>	<b>436</b>	<b>395</b>	<b>419</b>	<b>5.495</b>
Rest	251	307	324	250	275	274	311	302	343	320	229	273	3.459
<b>Gesamt</b>	<b>725</b>	<b>778</b>	<b>793</b>	<b>704</b>	<b>718</b>	<b>648</b>	<b>893</b>	<b>789</b>	<b>834</b>	<b>756</b>	<b>624</b>	<b>692</b>	<b>8.954</b>

#### Zu den Frage 22a und 22b:

- *Sind in den Zahlen der freiwilligen Ausreisen sämtliche Ausreisen von Personen, die ausreisepflichtig sind und tatsächlich ausgereist sind, erfasst? Wenn nein, warum sind nicht alle freiwilligen Ausreisen erfasst?*
- *Bei der Anzahl der zwangsweisen Außerlandesbringungen: Ist es hier ausgeschlossen, dass mehrere Abschiebungen ein und dieselbe Person betreffen haben?*
  - xiii. *Falls nein, wie viele Personen wurden 2025 mehr als einmal abgeschoben? Bitte um Auflistung nach Anzahl der Abschiebungen und Herkunftsstaat.*

Es darf auf die Beantwortung der Fragen 24a und 24b der parlamentarischen Anfrage Nr. 709/J vom 19. März 2025 (636/AB/ XXVIII. GP) verwiesen werden.

#### Zur Frage 23:

- *„Nur einer von fünf, die die EU verlassen müssen, tut das heute auch. Das ist inakzeptabel“, sagte ÖVP-Politiker Magnus Brunner, der für Migration und Inneres zuständige EU-Kommissar.*
  - i. *Trifft diese Aussage auch für Österreich zu?*
  - j. *Wie viele Personen wurden 2025 dazu verpflichtet, das österreichische Bundesgebiet zu verlassen? Bitte um Auflistung nach Nationalität und Monat.*
  - k. *Wie viele dieser Personen, die 2025 dazu verpflichtet wurden, das österreichische Bundesgebiet zu verlassen, haben dieses tatsächlich verlassen? Bitte um Angabe nach Nationalität und Art der Ausreise (freiwillig/zwangsweise).*
  - l. *Ist es für das Innenministerium nachvollziehbar, wie viele Personen, die eine Ausreiseverpflichtung erhalten haben, tatsächlich ausgereist sind? Wenn nein, warum nicht?*

Gemäß den vorläufigen, statistischen Jahreszahlen des Bundesministeriums für Inneres haben 2025 insgesamt 11.232 Personen eine Rückkehrentscheidung erhalten.

Eine anfragebezogene retrospektive manuelle Auswertung kann in Anbetracht des dafür erforderlichen hohen Verwaltungsaufwandes und der damit einhergehenden Ressourcenbindung nicht erfolgen.

Im Zeitraum 2025 erfolgten insgesamt 14.156 Außerlandesbringungen, davon 7.355 freiwillige und 6.801 zwangsweise Rückführungen.

Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass Meinungen und Einschätzungen nicht dem parlamentarische Interpellationsrecht unterliegen.

**Zur Frage 24:**

- *Wie viele ukrainische Staatsangehörige haben 2025 das Hoheitsgebiet verlassen?*
  - m. Wie viele davon sind freiwillig ausgereist?*
  - n. Wie viele davon wurden zwangsweise außer Landes gebracht?*
  - o. Wie viele davon waren minderjährig?*
  - p. Gab es Abschiebungen in die Ukraine?*

Im Jahr 2025 fanden insgesamt 2.160 Ausreisen ukrainischer Staatsangehöriger statt, davon erfolgten 2.139 freiwillige Ausreisen und 21 zwangsweise Außerlandesbringungen. Von den 2.160 ausgereisten Ukrainerinnen und Ukrainern waren 571 zum Zeitpunkt der Ausreise minderjährig. Zudem darf angemerkt werden, dass Statistiken in Bezug auf Außerlandesbringungen nach Staatsangehörigkeit und nicht nach Zieldestination geführt werden.

Darüberhinausgehende Statistiken werden nicht geführt.

**Zu den Fragen 25 und 25a:**

- *Abschiebungen nach Syrien:*
- *Wie viele Personen wurden 2025 nach Syrien abgeschoben?*

Grundsätzlich werden Statistiken in Bezug auf Außerlandesbringungen nach Staatsangehörigkeit und nicht nach Zieldestination geführt. Im Jahr 2025 gab es 41 Abschiebungen syrischer Staatsangehöriger.

Darüber hinaus mitgeteilt werden, dass 2025 in den Monaten Juli, September und Oktober jeweils ein straffälliger, syrischer Staatsangehöriger direkt nach Syrien abgeschoben wurde. Die Abschiebung im Juli 2025 war die erste zwangsweise Außerlandesbringung aus einem Mitgliedstaat der Europäischen Union nach Syrien in den letzten 15 Jahren.

**Zu den Fragen 25a i, 26b und 27c:**

- *Wie wurden die Personen ausgewählt? Welche Kriterien wurden bei der Auswahl berücksichtigt?*
- *Wie wurden die betroffenen Personen ausgewählt? Welche Kriterien wurden dabei berücksichtigt?*
- *Wie wurden die von einer Abschiebung betroffenen Personen ausgewählt? Welche Kriterien wurden dabei berücksichtigt?*

Grundvoraussetzung für eine Außerlandesbringung besteht in einer durchführbaren oder rechtskräftigen Rückkehrentscheidung. Diese Entscheidungen werden im Rahmen einer detaillierten Einzelfallprüfung durch das BFA getroffen und im Beschwerdefall auch durch das Bundesverwaltungsgericht (BVwG) bestätigt. Bei Vorliegen einer rechtskräftigen Rückkehrentscheidung muss das BFA bei allen ausreisepflichtigen Personen ehestmöglich eine zwangsweise Rückführung in die Wege leiten, wenn keine eigenständige Ausreise binnen der dafür gesetzten Frist erfolgt. Ein besonderer Fokus liegt hierbei stets auf der Außerlandesbringung straffälliger Personen.

**Zur Frage 25b:**

- *Gibt es eine schriftliche Vereinbarung mit dem syrischen Regime, in der die Modalitäten von Abschiebungen von Österreich nach Syrien festgelegt wurden?*
  - xiv. *Wenn ja: Bitte um Übermittlung dieser Vereinbarung.*
  - xv. *Wenn nein: Auf welcher Basis wurden die Abschiebungen vollzogen? Welche mündlichen Vereinbarungen wurden (ggf. bei der Dienstreise von Innenminister Karner im April 2025 nach Syrien) getroffen?*
  - xvi. *Gab es konkrete Garantien bzw. Zusicherungen seitens des syrischen Regimes, abgeschobene Personen menschenrechtskonform zu behandeln?*

Grundsätzlich ist jeder Staat gemäß dem Völkergewohnheitsrecht zur Rückübernahme seiner Staatsangehörigen verpflichtet.

Es wird darauf hingewiesen, dass laufend eigenständige Rückkehr nach Syrien erfolgt und auch zwangsweise Rückführungen im geprüften Einzelfall rechtlich möglich sind. Diesfalls erfolgt in der Regel eine gerichtliche Überprüfung der Rückkehrentscheidung durch das BVwG und wurde wiederholt auch eine Befassung des Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) vorgenommen.

Ende April 2025 konnten bei einer gemeinsamen Reise mit der damaligen deutschen Innenministerin Nancy Faeser nach Damaskus direkte Gespräche mit dem Innenminister der syrischen Regierung aufgenommen werden. Dabei wurde unter anderem die Bedeutung umfassender Rückkehr thematisiert sowie die Zusammenarbeit mit Fokus auf die Außerlandesbringung Straffälliger erwirkt. In Verfolgung dessen erfolgt laufend und auf unterschiedlichen Ebenen ein Austausch meines Ressorts mit syrischen Behördenvertretern.

**Zur Frage 25c:**

- *Waren Vertreter:innen des syrischen Regimes zur Vorbereitung und Abwicklung der Abschiebungen vorab in Österreich zu Gast?*
  - xvii. *Wenn ja: Wann und welche Personen aus Syrien hielten sich in Österreich auf? Wer beglich die in diesem Zusammenhang angefallenen Kosten?*

Nein.

**Zu den Fragen 25d und 25d i:**

- *Der am 03. Juli 2025 abgeschobene syrische Staatsangehörige gilt weiterhin als verschwunden. Liegen Informationen über den Aufenthaltsort und den Gesundheitszustand dieser Person (nach erfolgter Abschiebung) vor?*
- *Was ist der Stand des gegen Österreich eingeleiteten Verfahrens vor dem UN-Ausschuss gegen das Verschwindenlassen (<https://www.derstandard.at/story/3000000282684/nach-syrienabschiebung-vermisst-uno-verlangt-ermittlungen-von-oesterreich>)*
  1. *Innenminister Karner gab öffentlich an, dass es nicht der „Job“ Österreichs sei, herauszufinden, wo sich die abgeschobene Person aufhalte. Genau das wurde Österreich jedoch vom UN-Ausschuss mittels einstweiliger Anordnung aufgetragen. Wie ist die Aussage des Innenministers vor diesem Hintergrund zu verstehen? Sieht sich der Innenminister nicht an die Vorgaben der UN-Konvention gegen Verschwindenlassen, die von Österreich ratifiziert wurde, gebunden?*

Vorweg wird festgehalten, dass Österreich stets die entsprechenden internationalen und nationalen rechtlichen Vorgaben umsetzt. Die Zuständigkeit der fremdenrechtlichen Behörden endet mit der Übergabe an die Behörden des Heimatlandes.

Am 06. Februar 2026 erging in gegenständlicher Angelegenheit eine zwischen dem Verfassungsdienst (VD) des Bundeskanzleramtes (BKA), dem Bundesministerium für

Inneres und Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA) akkordierte Stellungnahme an den zuständigen VN-Ausschuss.

**Zur Frage 25d ii:**

- *Laut Angaben von Innenminister Karner in der ZIB 2 vom 13.08.2025 wurde die abgeschobene Person - entgegen den Angaben des BFA ([https://www.bfa.gv.at/news.aspx?id=752848327\\_A\\_7179525055733D](https://www.bfa.gv.at/news.aspx?id=752848327_A_7179525055733D)) - nicht nach Syrien abgeschoben, sondern türkischen Beamten übergeben. Auf welcher Rechtsgrundlage fand diese Auslieferung/Übergabe statt?*
  1. *Wurde die Zulässigkeit der Abschiebung in die Türkei der betroffenen Person vorab behördlich und in Bescheidform festgestellt?*
  2. *Wurden die türkischen Behörden über die strafrechtlichen Verurteilungen der betroffenen Person informiert?*
  3. *Welche Informationen bzw. Belege darüber, dass die betroffene Person tatsächlich nach Syrien (Damaskus) abgeschoben wurde, liegen dem Innenministerium vor?*

Aufgrund einer Verschiebung des Abschiebetermins infolge einer, vom Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte verhängten, Interim Measure in Zusammenschau mit dem Erfordernis, die Dauer der Schubhaft auf das notwendige Mindestmaß zu beschränken, war es nicht möglich, rechtzeitig syrische Einreisevisa für die, zu diesem Zeitpunkt verfügbaren, österreichischen Begleitbeamten zu erlangen. Die Begleitung durch österreichische Beamte erfolgte von Wien bis Istanbul. Für den Weiterflug erfolgte daher die Unterstützung durch türkische Sicherheitskräfte, welche den Weiterflug von Istanbul nach Damaskus begleiteten und die Übergabe an die syrischen Behörden in Damaskus durchführten.

**Zur Frage 25e:**

- *Wurde das syrische Regime über allfällige strafrechtliche Verurteilungen (in Österreich) der abgeschobenen Personen informiert?*

Es wurden jene Daten übermittelt, welche zum Zwecke der HRZ-Beschaffung erforderlich waren.

**Zur Frage 25f:**

- *Wie hoch waren die Kosten für sämtliche Abschiebungen 2025 nach Syrien, inkl allfälliger gescheiterter Abschiebeversuche? Bitte um Aufgliederung nach den jeweiligen Abschiebungen bzw -versuchen, Anzahl der daran beteiligten Beamt:innen (inkl Personal der BBU GmbH) sowie den unterschiedlichen Kostenpunkten (zB Personalkosten, Reisekosten, Kosten für Charter-Flugzeug, Kosten für Flugtickets, Verpflegungskosten, etc.). Sollten im Beantwortungszeitpunkt für gewisse Abschiebungen bzw. - versuche noch keine Endabrechnung vorliegen, bitte um Übermittlung einer vorläufigen Kostenaufstellung.*

Die Gesamtkosten für Abschiebungen nach Syrien beliefen sich für das Jahr 2025 auf insgesamt EUR 22.615,70. Davon entfielen EUR 6.648,47 auf Stornierungen.

Laufende Personalkosten werden nicht gesondert bzw. nach Phasen der Außerlandesbringung erfasst, eine entsprechende Darstellung ist daher nicht möglich.

**Zur Frage 25g:**

- *Wie hoch waren die Kosten der Syrien-Dienstreise des BMI aus April 2025?*

Die Kosten der Dienstreise beliefen sich auf insgesamt EUR 31.031,09.

**Zu den Fragen 26 und 26a:**

- *Abschiebungen nach Afghanistan*
- *Wie viele Abschiebungen nach Afghanistan fanden 2025 statt? Wie viele Personen wurden jeweils abgeschoben? Bitte um Auflistung nach Monat, Alter der betroffenen Person und Geschlecht.*

Grundsätzlich werden Statistiken in Bezug auf Außerlandesbringungen nach Staatsangehörigkeit und nicht nach Zieldestination geführt. Im Jahr 2025 erfolgten 50 Abschiebungen afghanischer Staatsangehörigkeit aus Österreich, davon waren 37 männlich und 13 weiblich. Im Jahr 2025 wurden in den Monaten Oktober, November und Dezember jeweils ein straffälliger, afghanischer Staatsangehöriger direkt nach Afghanistan abgeschoben.

Afghanistan	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
minderjährig				1						2		6	9
volljährig	1	4		3	2	2	3	3	1	6	3	13	41
<b>Gesamt</b>	<b>1</b>	<b>4</b>		<b>4</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>19</b>	<b>50</b>

Darüberhinausgehende Statistiken werden nicht geführt.

**Zur Frage 26c:**

- *Reisten österreichische Beamtinnen 2025 nach Afghanistan? Wenn ja: Welchen Grund hatten diese Reisen? Bitte um genaue Auflistung nach Reise (wenn mehr als eine), welche Beamt:innen, wann und in welcher Funktion nach Afghanistan gereist sind.*  
xviii. *Wie hoch waren die dafür angefallenen Kosten? Bitte um detaillierte Auflistung der unterschiedlichen Kostenpunkte je nach Reise (wenn mehr als eine stattgefunden hat). Sollte im Beantwortungszeitpunkt noch keine Endabrechnung vorliegen, bitte um Übermittlung einer vorläufigen Kostenaufstellung.*

Zuständige österreichische Beamte reisten im Jänner 2025 nach Afghanistan technische Gespräche mit Vertretern der afghanischen Verwaltung zu führen. Ziel war es, Rückführungen nach Afghanistan wieder zu ermöglichen, wobei der Fokus stets auf der Außerlandesbringung Straffälliger liegt.

Die Gesamtkosten dieser Reise, deren Teilnehmer aus zwei BFA-Vertretern, drei Exekutivbeamten sowie einem Dolmetscher bestanden, beliefen sich auf insgesamt EUR 20.755,64. Für den Flug entfielen dabei Kosten in Höhe von EUR 6.259,31, für den Transfer Kosten in Höhe von EUR 91,88, für den Dolmetscher Kosten in Höhe von EUR 7.057,20, für Sicherheitsleistungen Kosten in Höhe von EUR 6.992,85 und für Tagesgebühren Kosten in Höhe von EUR 354,40.

**Zu den Fragen 26d, 26d i und 26d ii:**

- *In der Anfragebeantwortung 2933/AB XXVIII. GP wurde auf die Frage (15 und 16), wer für die Kosten der Taliban-Delegation aufkam, die sich rund um den 11.09.2025 in Österreich aufhielt, Folgendes geantwortet: "Die anfallenden Reisekosten werden entsprechend der bei ausländischen Delegationen generell üblichen Verfahren über verfügbare Fördermittel abgewickelt. Eine Abrechnung der Gesamtkosten lag zum Zeitpunkt des Einlangens der gegenständlichen schriftlichen parlamentarischen Anfrage noch nicht vor."*
- *Welche Fördermittel wurden für die Abwicklung der Reisekosten der Taliban-Delegation verwendet? Bitte um konkrete Auflistung der - allenfalls - unterschiedlichen Fördermittel, wo diese herkommen und in welcher Höhe sie für den gegenständlichen Zweck verwendet wurden.*

- *Stellen diese finanziellen Zuwendungen (österreichische Fördermittel) Unterstützungshandlungen für eine Terrororganisation dar? Der OGH hat erst in einer rezenten Entscheidung bestätigt, dass es sich bei den Taliban auch im strafrechtlichen Sinne um eine Terroristische Vereinigung handelt (OGH 24.02.2022, 120s151 /21 d). Wurden diesbezüglich bereits Ermittlungen gegen Beamtinnen des Innenministeriums bzw. anderer Ministerien, eingeleitet?*

Es besteht die Möglichkeit zur Nutzung von Finanzmitteln aus dem Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF), im Rahmen dessen mittels des laufenden Projekts „Maßnahmen zur Rückkehrvorbereitung“, entsprechende Tätigkeiten kofinanziert werden können. Das BFA ist stets bestrebt, bestehende EU-Fördermittel bestmöglich zu nutzen.

**Zur Frage 26d iii:**

- *In 3036/AB hat die Justizministerin angegeben, dass den Taliban Zutritt in die JA Simmering gestattet wurde, weil "seitens des Bundesministeriums für Inneres die Information vor[lag], dass es sich um Konsuln der afghanischen Botschaft handle."*
  1. *Welche Informationen zu den Funktionen und Identitäten hat das BMI dem BMJ bekanntgegeben?*
  2. *Ist die Information der BMJ korrekt?*
  3. *Handelte es sich bei den Taliban um offiziell akkreditierte Konsuln der afghanischen Botschaft? Bitte um Namen der betroffenen Konsuln und von welcher Stelle diese Konsuln akkreditiert worden sind.*

Die Delegation umfasste Vertreter des afghanischen Außenministeriums, welche befugt waren die Identität der zur Ausreise verpflichteten afghanischen Staatsangehörigen festzustellen.

**Zur Frage 26d iv:**

- *Liegt eine Endabrechnung nun vor? Bitte um Übermittlung einer genauen Kostenaufstellung.*
  1. *Falls nein: Bitte um Übermittlung einer vorläufigen Kostenaufstellung*

Derzeit liegt noch keine Endabrechnung vor. Die vorläufige Kostenaufstellung gestaltet sich wie folgt:

<b>Grund</b>	<b>Kosten in EURO</b>
An- und Abreise (Flug)	1.257,86

Unterbringung	6.225,75
Betreuung am Flughafen Istanbul	2.050,00
Betreuung am Flughafen Wien	2.617,71
Verpflegung (sonstige)	4.100,94
(voraussichtliche) <b>Gesamtkosten</b>	<b>16.252,28</b>

**Zur Frage 26e:**

- *Wie hoch waren die Kosten für sämtliche Abschiebungen 2025 nach Afghanistan, inkl allfälliger gescheiterter Abschiebeversuche? Bitte um Aufgliederung nach den jeweiligen Abschiebungen bzw -versuchen, Anzahl der daran beteiligten Beamt:innen (inkl Personal der BBU GmbH) sowie den unterschiedlichen Kostenpunkten (zB Personalkosten, Reisekosten, Kosten für Charter-Flugzeug, Kosten für Flugtickets, Verpflegungskosten, etc.). Sollten im Beantwortungszeitpunkt für gewisse Abschiebungen bzw. - versuche noch keine Endabrechnung vorliegen, bitte um Übermittlung einer vorläufigen Kostenaufstellung.*

Die Gesamtkosten für drei Abschiebungen im Jahr 2025 nach Afghanistan in den Monaten Oktober, November und Dezember 2025 beliefen sich auf insgesamt EUR 26.585,62. Sämtliche Kosten betreffen Ticketkosten. Reguläre Personalkosten werden nicht nach Phasen der Außerlandesbringung erfasst, eine gesonderte Darstellung ist daher nicht möglich.

**Zu den Fragen 26f und 27f:**

- *Wie hoch waren 2025 die Kosten für afghanische Staatsangehörige in Schubhaft? Bitte um Auflistung nach Monat, Anhaltezentrum, Anhaltedauer, Grund der Inschubhaftnahme (§ 76 Abs 2 Z 1, 2 oder Z 3 FPG).*
- *Wie hoch waren 2025 die Kosten für somalische Staatsangehörige in Schubhaft? Bitte um Auflistung nach Monat, Anhaltezentrum, Anhaltedauer, Grund der Inschubhaftnahme (§ 76 Abs 2 Z 1, 2 oder Z 3 FPG)*

Mangels automationsunterstützter Abfragemöglichkeit kann eine Beantwortung dieser Fragen auf Grund des hohen Verwaltungsaufwandes nicht erfolgen.

**Zu den Fragen 27 und 27a:**

- *Abschiebungen nach Somalia*
- *Wie viele Abschiebungen nach Somalia fanden 2025 statt? Wie viele Personen wurden jeweils abgeschoben? Bitte um Auflistung nach Monat, Alter der betroffenen Person und Geschlecht.*

Im Jahr 2025 erfolgten neun zwangsweise Außerlandesbringungen von Personen somalischer Staatsangehörigkeit, davon waren acht Personen männlich und eine Person weiblich.

Somalia	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
volljährig							2		4		1	2	9
<b>Gesamt</b>							<b>2</b>		<b>4</b>		<b>1</b>	<b>2</b>	<b>9</b>

**Zur Frage 27a i:**

- *Wie viele Abschiebeversuche scheiterten? Bitte um genaue Auflistung der jeweiligen Abschiebeversuche, dem Zeitpunkt und Ort, wo die Abschiebung abgebrochen wurde (noch in Österreich oder bereits in einem Drittstaat), der von der Abschiebung betroffenen Personen und der Gründe für das Scheitern.*

Konsequente Außerlandesbringungen stellen seit Jahren einen Arbeitsschwerpunkt des Bundesministeriums für Inneres sowie des BFA dar. Dabei wird der eigenständigen Erfüllung der Ausreiseverpflichtung Vorrang eingeräumt. Kommt die Person dieser Verpflichtung nicht fristgerecht nach, leitet das zuständige BFA eine Abschiebung ein. Bei zwei rückzuführenden Personen wurde insgesamt vier Abschiebeversuche auf Linienflügen durch disruptives und aggressives Verhalten abgebrochen. Vor diesem Hintergrund war die Teilnahme an einer Chartermaßnahme eine sachgerechte und zweckmäßige Option, um den gesetzlichen Auftrag zur Außerlandesbringung zu erfüllen. Im Hinblick auf eine optimierte Auslastung wurden zwei weitere ausreiseverpflichtete somalische Staatsangehörige ebenfalls auf den Rückführungscharter gebucht.

Bei Planung und Vorbereitung von Außerlandesbringungsmaßnahmen werden die Rahmenbedingungen und relevante Voraussetzungen eingehend geprüft und bei der Umsetzung entsprechend berücksichtigt.

Im Zuge dieser Charter Teilnahme gemeinsam mit Deutschland als organisierender Mitgliedstaat wurden vor dem Weiterflug von Nairobi nach Mogadischu seitens der somalischen Behörden ohne weitere Angabe von Gründen mitgeteilt, dass neben den

Rückzuführenden aus Deutschland lediglich einer der Rückzuführenden aus Österreich mittels des gecharterten Kleinflugzeugs einreisen könne.

Es lagen dem BFA vor Abflug aus Wien keine Informationen vor, die eine erfolgreiche Durchführung der Rückführung gefährdet hätten.

**Zur Frage 27b:**

- *Wie viele somalische Staatsangehörige reisten 2025 freiwillig nach Somalia aus?*

Im Jahr 2025 erfolgten in sieben Fällen eine eigenständige Rückkehr somalischer Staatsangehöriger aus Österreich nach Somalia.

**Zur Frage 27d:**

- *Reisten österreichische Beamtinnen 2025 nach Somalia? Wenn ja: Welchen Grund hatten diese Reisen? Bitte um genaue Auflistung nach Reise (wenn mehr als eine), welche Beamt:innen, wann und in welcher Funktion nach Afghanistan gereist sind xix. Wie hoch waren die dafür angefallenen Kosten? Bitte um detaillierte Auflistung der unterschiedlichen Kostenpunkte je nach Reise (wenn mehr als eine stattgefunden hat). Sollte im Beantwortungszeitpunkt noch keine Endabrechnung vorliegen, bitte um Übermittlung einer vorläufigen Kostenaufstellung.*

Zuständige österreichische Beamte reisten im Mai 2025 nach Somalia, um auf technischer Ebene Gespräche mit der zuständigen Migrationsbehörde zu führen, mit dem Ziel, Rückführungen nach Somalia zu ermöglichen.

Die Gesamtkosten dieser Reise, deren Teilnehmer aus einem BFA-Repräsentanten sowie drei Exekutivbeamten bestanden, beliefen sich auf insgesamt EUR 7.111,73. Für den Flug entfielen dabei Kosten in Höhe von EUR 6.477,16, für das Hotel Kosten in Höhe von EUR 555,80 und für Tagesgebühren Kosten in Höhe von EUR 78,77.

**Zur Frage 27e:**

- *Wie hoch waren die Kosten für sämtliche Abschiebungen 2025 nach Somalia, inkl der gescheiterten Abschiebeversuche? Bitte um Aufgliederung nach den jeweiligen Abschiebungen bzw -versuchen, Anzahl der daran beteiligten Beamt:innen (inkl Personal der BBU GmbH) sowie den unterschiedlichen Kostenpunkten (zB Personalkosten, Reisekosten, Kosten für Charter-Flugzeug, Kosten für Flugtickets,*

*Verpflegungskosten, etc.). Sollten im Beantwortungszeitpunkt für gewisse Abschiebungen bzw. -versuche noch keine Endabrechnung vorliegen, bitte um Übermittlung einer vorläufigen Kostenaufstellung.*

Die Kosten für sämtliche Abschiebungen 2025 nach Somalia beliefen sich auf insgesamt EUR 35.453,69. Die Gesamtkosten für den oben angeführten Charter-Flug sind jedoch noch nicht abgeschlossen.

Reguläre Personalkosten werden nicht nach Phasen der Außerlandesbringung erfasst, eine gesonderte Darstellung ist daher nicht möglich.

**Zur Frage 27g:**

- *Mit welchen somalischen Behörden wurden die jeweiligen Abschiebungen bzw. Abschiebeversuche vorab akkordiert? Bitte um Auflistung der jeweils beteiligten somalischen Ministerien, Botschaften und sonstigen beteiligten Personen?*

Die Akkordierung fand im Austausch mit der operativ zuständigen somalischen Behörde, der Immigration and Citizen Agency (ICA) statt. Zusätzlich stand das BFA im Austausch mit der somalischen Botschaft in Genf.

**Zur Frage 27g i:**

- *Gab es seitens Österreichs Zahlungen an somalische Ministerien, Beamte oder (private) Mittelspersonen, um die Abschiebung durchführen zu können bzw. in der Hoffnung eine Abschiebung dadurch effektuieren zu können?*

Nein.

**Zu den Frage 27h und 27h i**

- *Zwischen 9. und 11. Dezember 2025 fand eine Abschiebung von somalischen Staatsangehörigen mittels einer Charter-Maschine statt. Wie viele somalische Staatsangehörige wurden im Rahmen dieser Maßnahme von Österreich nach Somalia abgeschoben (bzw. wurde dies versucht)? Wie viele Personen wurden tatsächlich nach Somalia abgeschoben?*
- *Laut Medienberichten reiste ein Großteil der von Österreich aus abgeschobenen somalischen Staatsangehörigen wieder nach Österreich zurück. Woran scheiterte deren Abschiebung? Warum kehrten nicht sämtliche betroffenen Personen wieder nach Österreich zurück?*

1. *Lagen zum Zeitpunkt der Abschiebung sämtliche Unterlagen vor, um diese Maßnahme erfolgreich durchführen zu können? Bitte um Auflistung sämtlicher Dokumente und behördlichen Bestätigungen (seitens der Transit-Staaten sowie seitens Somalia), die für eine erfolgreiche Abschiebung erforderlich waren und Angaben dazu, ob diese im konkreten Fall vorhanden waren.*

Wie bereits dargelegt, wurden bei zwei der rückzuführenden Personen im Vorfeld der Chartermaßnahme insgesamt vier Abschiebeversuche auf Linienflügen durch disruptives und aggressives Verhalten abgebrochen. Vor diesem Hintergrund war die Teilnahme an der Chartermaßnahme eine sachgerechte und zweckmäßige Option, um den gesetzlichen Auftrag zur Außerlandesbringung zu erfüllen. Im Hinblick auf eine optimierte Auslastung wurden zwei weitere ausreiseverpflichtete somalische Staatsangehörige ebenfalls auf den Rückführungscharter gebucht.

In Absprache mit der zuständigen Behörde in Somalia wurden für die aus Österreich rückzuführenden Personen EU-Laissez-Passer ausgestellt und die Rückübernahme mittels „Zustimmungsschreiben“ (approval letter) zugesichert. Es lagen dem BFA somit vor Abflug aus Wien sämtliche erforderliche Unterlagen und Informationen vor, um eine erfolgreiche Rückführung durchzuführen.

Vor dem Weiterflug von Nairobi nach Mogadischu wurde seitens der somalischen Behörden ohne weitere Angabe von Gründen mitgeteilt, dass neben den Rückzuführenden aus Deutschland lediglich einer der Rückzuführenden aus Österreich mittels des gecharterten Kleinflugzeugs einreisen könne.

**Zu den Fragen 27h ii, 27h iii, 27h iv:**

- *Im Rahmen welcher EU-mitgliedsstaatlichen Zusammenarbeit wurde dieser Charter-Flug organisiert? Welche anderen Länder beteiligten sich an dieser Abschiebung?*
- *Wurden somalische Staatsangehörige, die aus anderen EU-Staaten im Zuge dieses Fluges außer Landes gebracht wurden, nach Somalia abgeschoben? Reisten Personen aus dieser Personengruppe wieder zurück in die jeweiligen EU-Mitgliedsstaaten, aus denen sie hätten abgeschoben werden sollen?*
- *War beabsichtigt mit dem gecharterten Flugzeug bis nach Somalia zu fliegen? Oder war der Flug nur bis nach Nairobi geplant?*
  1. *Wie hätte die Einreise nach Somalia stattfinden sollen? Direkt mit dem gecharterten Flugzeug, oder im Wege anderer "öffentlicher" Flüge von Nairobi nach Somalia (vermutlich Mogadischu)?*

Die administrativen, organisatorischen sowie planungstechnischen Parameter der Charter-Rückführung wurden seitens der zuständigen deutschen Behörden festgelegt, da Deutschland als organisierender Mitgliedstaat agierte. Die erforderlichen Abstimmungen erfolgten von österreichischer Seite vom zuständigen Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl.

**Zur Frage 27i:**

- *Laut Länderfeststellungen in einer Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts aus April 2025 (BVwG 22.04.2025, W205 2288400-1) wird angeführt, dass Abschiebungen nach Somalia regelmäßig in Nairobi enden und von dort aus die Weiterreise nach Somalia über die Fluglinie Jubba Airways erfolgt. Diese würde sich gegen die Zahlung einer Gebühr um die Sicherheit der betroffenen Personen kümmern. War ein entsprechendes Vorgehen in diesem Fall auch geplant? Wurden andere Abschiebungen von Österreich über Somalia bereits mittels Flügen von Jubba Airways durchgeführt und kam es dabei zu Zahlungen an die Airlines, um die Sicherheit der abgeschobenen Personen zu garantieren?*

Österreich hat sämtliche begleitete Abschiebungen vor dem genannten Charterflug auf Linienflügen geplant. Hierfür waren jeweils Flüge über das Drehkreuz Istanbul vorgesehen, weil keine Direktflüge nach Mogadischu bestehen. Auf die Fluglinie Jubba Airways wurde dabei nicht zurückgegriffen.

Die administrativen, organisatorischen sowie planungstechnischen Parameter der Charter-Rückführung wurden seitens der zuständigen deutschen Behörden festgelegt, da Deutschland als organisierender Mitgliedstaat agierte.

**Zur Frage 28:**

- *Wie viele „Frontex-Charteroperationen“ mit österreichischer Beteiligung fanden 2025 statt? Bitte um Aufschlüsselung nach Zieldestination, Fluglinie, Kosten (insgesamt und jene, die seitens Österreichs beglichen werden mussten), Anzahl der abgeschobenen Personen, Anzahl der begleitenden Beamt:innen und Rolle Österreichs (als Organizing Member State oder Participating Member State).*

Österreich nahm 2025 an 17 Frontex-Charteroperationen und einer bilateralen nationalen Charteroperation mit Deutschland teil. Die Kosten der Teilnahme an den Frontex-Charteroperationen werden auch von Frontex getragen.

Charter-destination	Returnees	Begleitungen	Ö OMS (organisierender MS)	Ö PMS (partizipierender MS)	Zubringerflug/Zubringerbus nach Deutschland	Flug/Bus	Kosten gesamt in Euro	Kostenübernahme
Lagos (NG)	6	bis München 20 ab München 18		x	Bus bis München	Blaguss Reisen	26.183,56	Frontex
Lagos (NG)	5	bis Frankfurt 21 ab Frankfurt 19		x	Flug + Bordcatering bis Frankfurt	Zimex Aviation ATR42	61.150,06	Frontex
Tiflis (GE)	1	10		x	Bus bis München	Blaguss Reisen	5.983,95	Frontex
Islamabad (PK)	3	bis Frankfurt 15 ab Frankfurt 12		x	Flug + Bordcatering bis Frankfurt	Luxwings Dash8-400	41.085,77	Frontex
Bagdad (IQ)	10	23		x	Flug via OMS gechartert	A320 Freebird	11.330,87	Frontex
Lagos (NG)	1	bis Düsseldorf 9 ab Düsseldorf 7		x	Flug + Bordcatering bis Düsseldorf	Zimex Aviation ATR42	43.293,51	Frontex
Tiflis (GE)	7	23		x	Flug + Bordcatering bis Berlin	Saab 2000 FROST	38.003,28	Frontex
Bagdad (IQ)	2	bis München 16 ab München 13		x	Bus bis München	Blaguss Reisen	24.978,43	Frontex
Lagos (NG)	3	bis München 15 ab München 13		x	Bus bis München	Blaguss Reisen	27.771,68	Frontex
Tiflis (GE)	4	bis Berlin 23 ab Berlin 20		x	Flug + Bordcatering bis Berlin	Zimex Aviation ATR42	43.270,66	Frontex
Bagdad (IQ)	8	22		x	Flug via OMS gechartert	A320 Freebird	13.380,79	Frontex
Tiflis (GE)	5	26	x		Flug + Bordcatering	Boing 737-00 Enter Air	102.887,72	Frontex

Charter-destination	Returnees	Begleitungen	Ö OMS (organisierender MS)	Ö PMS (partizipierender MS)	Zubringerflug/Zubringerbus nach Deutschland	Flug/Bus	Kosten gesamt in Euro	Kostenübernahme
					g Wien-Tiflis-Wien			
Tiflis (GE)	7	18	x		Flug + Bordcatering Wien-Tiflis-Wien	ERJ135 ASL B.V.	84.883,72	Frontex
Bagdad (IQ)	10	23		x	Flug via OMS gechartert	A320 Freebird	13.288,08	Frontex
Lagos (NG)	5	bis München 23 ab München 19		x	Bus bis München	Blaguss Reisen	25.241,86	Frontex
Tiflis (GE)	7	32	x		Flug +Bordcatering Wien-Tiflis-Wien	Boing 737-800 Smartwings	82.195,30	Frontex
Mogadischu (SO)	4	13		x	Flug von EU MS DE gechartert	Boing 737-9 Max Corendon	2.967,02	national
Bagdad (IQ)	3	11		x	Flug via OMS gechartert	A320 Freebird	10.460,71	Frontex

#### Zur Frage 29:

- *Gab es 2025 aus Österreich sogenannte „Collecting Return Operations“? Wenn ja, bitte um Aufschlüsselung nach Zieldestination, Fluglinie, Anzahl der abgeschobenen Personen und Anzahl der begleitenden österreichischen Beamt:innen.*

Im Jahr 2025 erfolgte seitens Österreich die Teilnahme an zwei Collecting Return Operations (CRO).

Die jeweilige Begleitpersonalbesetzung resultiert aus den CRO-Vorgaben der Agentur Frontex, wobei darauf hingewiesen wird, dass sich bei den Maßnahmen noch weitere Rückzuführende auf den Maschinen befanden.

Die erste CRO nach Tiflis/Georgien erfolgte mittels Georgien Airways. Hierbei wurde aus Österreich eine Person rückgeführt. Das Begleitpersonal setzte sich aus einem Eskortleader, einem stellvertretenden Eskortleader, drei weiteren Eskorten, einem Monitor, einem Dolmetscher, zwei Personen aus dem Medic Team und einem BFA-Repräsentanten zusammen.

Die zweite CRO nach Tiflis/Georgien erfolgte ebenfalls mittels Georgien Airways. Hierbei wurden aus Österreich 7 Personen rückgeführt. Das Begleitpersonal setzte sich aus einem Eskortleader, einem stellvertretenden Eskortleader, 16 weiteren Eskorten, einem Monitor, einem Dolmetscher, zwei Personen aus dem Medic Team und einem BFA-Repräsentanten zusammen.

### Zur Frage 30:

- *Bei wie vielen der zwangsweisen Außerlandesbringungen im Jahr 2025 lag zum Zeitpunkt der Ausreise mindestens eine strafrechtliche Verurteilung vor? Bitte um Aufschlüsselung nach Staatsangehörigkeit, Monat der Ausreise und Art der Außerlandesbringung (Abschiebung oder Dublin-Überstellung).*

Im Jahr 2025 gab es 3.278 zwangsweise Außerlandesbringungen von strafrechtlich verurteilten Personen, das entspricht einem Anteil von 48,2% der zwangsweisen Außerlandesbringungen.

### Abschiebungen Jahr 2025 mit strafrechtlicher Verurteilung

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Slowakei	89	70	72	80	84	69	92	94	85	69	68	76	948
Ungarn	49	47	53	47	39	49	63	50	64	47	44	45	597
Rumänien	29	22	29	31	27	25	14	30	17	29	23	23	299
Polen	19	12	11	14	15	20	20	30	19	15	16	20	211
Tschechische Republik	15	11	11	10	23	14	11	15	17	4	4	11	146
Serbien	14	10	11	13	13	13	8	18	10	17	7	8	142
Nigeria	15	9	11	10	11	2	10	10	3	14	1	8	104
Bulgarien	6	7	5	2	7	7	9	7	6	3	6	4	69
Deutschland	7	8	2	5	5	6	3	5	2	7	4	5	59
Georgien	3	5		5	3	7	9	8	3	2	3	1	49
<b>Top 10</b>	<b>246</b>	<b>201</b>	<b>205</b>	<b>217</b>	<b>227</b>	<b>212</b>	<b>239</b>	<b>267</b>	<b>226</b>	<b>207</b>	<b>176</b>	<b>201</b>	<b>2.624</b>
Rest	37	41	47	33	36	47	54	42	50	36	47	32	502
<b>Gesamt</b>	<b>283</b>	<b>242</b>	<b>252</b>	<b>250</b>	<b>263</b>	<b>259</b>	<b>293</b>	<b>309</b>	<b>276</b>	<b>243</b>	<b>223</b>	<b>233</b>	<b>3.126</b>

### Dublin-Überstellungen Jahr 2025 mit strafrechtlicher Verurteilung

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
--------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	--------

Algerien	3	5	8	2	2	5	5	3		5	1	1	40
Syrien	2	1	7	1	3		2				1		17
Marokko		2	6	2		1	1	1	1	1	2		17
Tunesien	2	2	1	3		1	1		1	1			12
Afghanistan	1		2	3			1				1		8
Russische Föderation					2	2		1		1	1	1	8
Georgien				1		1		1		2	1	1	7
Ukraine		1		1		1		2	1				6
Libyen	1				2	1		1					5
Libanon		2	1			1							4
<b>Top 10</b>	<b>9</b>	<b>13</b>	<b>25</b>	<b>13</b>	<b>9</b>	<b>13</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>124</b>
Rest	4	4	3	2		2	2	1	4	4	1	1	28
<b>Gesamt</b>	<b>13</b>	<b>17</b>	<b>28</b>	<b>15</b>	<b>9</b>	<b>15</b>	<b>12</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>14</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>152</b>

### Zur Frage 30a:

- *Wie viele davon sind EU- oder EFTA-Bürger:innen?*

### Abschiebungen EU- oder EFTA Bürgerinnen und Bürger Jahr 2025 mit strafrechtlicher Verurteilung

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Slowakei	89	70	72	80	84	69	92	94	85	69	68	76	948
Ungarn	49	47	53	47	39	49	63	50	64	47	44	45	597
Rumänien	29	22	29	31	27	25	14	30	17	29	23	23	299
Polen	19	12	11	14	15	20	20	30	19	15	16	20	211
Tschechische Republik	15	11	11	10	23	14	11	15	17	4	4	11	146
Bulgarien	6	7	5	2	7	7	9	7	6	3	6	4	69
Deutschland	7	8	2	5	5	6	3	5	2	7	4	5	59
Kroatien	4	2	2	3	3	1	3	3	3	5	6	1	36
Italien	4		5	1	3	3	2	3	3	4	6	1	35
Slowenien		2	1		3	2	1	1	2		3	1	16
<b>Top 10</b>	<b>222</b>	<b>181</b>	<b>191</b>	<b>193</b>	<b>209</b>	<b>196</b>	<b>218</b>	<b>238</b>	<b>218</b>	<b>183</b>	<b>180</b>	<b>187</b>	<b>2.416</b>
Rest	5	2	5	2	2	2	4	0	4	2	2	3	33
<b>Gesamt</b>	<b>227</b>	<b>183</b>	<b>196</b>	<b>195</b>	<b>211</b>	<b>198</b>	<b>222</b>	<b>238</b>	<b>222</b>	<b>185</b>	<b>182</b>	<b>190</b>	<b>2.449</b>

Im Jahr 2025 wurden keine EU- oder EFTA-Bürgerinnen und Bürger mit strafrechtlicher Verurteilung mittels Dublin-Überstellung außer Landes gebracht.

### Zur Frage 30b:

- *Wie viele davon sind aus Serbien, Albanien, Bosnien und Herzegowina, Nordmazedonien, Montenegro oder dem Kosovo?*

Im Jahr 2025 gab es 232 zwangsweise Außerlandesbringungen von strafrechtlich verurteilten Personen aus Westbalkan-Staaten.

### Abschiebungen

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Serbien	14	10	11	13	13	13	8	18	10	17	7	8	142
Bosnien-Herzegowina	3	1	4	2	5	4	2	3	1		5	3	33
Kosovo	2	3	3	1		1	3		1	4	1		19
Albanien	3			1		1		3	1	1	4	3	17
Montenegro		1	1		1	1	2	4	1	1			12
Nordmazedonien	2	2			1			3					8
<b>Gesamt</b>	<b>24</b>	<b>17</b>	<b>19</b>	<b>17</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>15</b>	<b>31</b>	<b>14</b>	<b>23</b>	<b>17</b>	<b>14</b>	<b>231</b>

### Dublin-Überstellungen

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Serbien				1									1
<b>Gesamt</b>				<b>1</b>									<b>1</b>

### Zur Frage 30c:

- *Wie viele davon sind aus anderen als den oben genannten Drittstaaten?*

Im Jahr 2025 gab es 597 zwangsweise Außerlandesbringungen von strafrechtlich verurteilten Personen aus anderen als den oben angeführten Drittstaaten.

### Abschiebungen

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Nigeria	15	9	11	10	11	2	10	10	3	14	1	8	104
Georgien	3	5		5	3	7	9	8	3	2	3	1	49
Türkei	2	1	2	2	3	3	9	8	5	3	5	3	46
Algerien	2	3	3	4	3	8	10		6	1	3	2	45
Irak		7	2	1		6	2	1	11			3	33
Marokko	1	3	2	3	1	1	4	1	2	4	1	2	25
Syrien	2	5	2		1	3	3	2	3	1		1	23
Moldau	1	1	2	3		1	2	1	3	3	1	2	20
Afghanistan	1	1		2	2			1		2	1	1	11
Tunesien	1		2	1		1	1				3	2	11
<b>Top 10</b>	<b>28</b>	<b>35</b>	<b>26</b>	<b>31</b>	<b>24</b>	<b>32</b>	<b>50</b>	<b>32</b>	<b>36</b>	<b>30</b>	<b>18</b>	<b>25</b>	<b>367</b>
Rest	4	7	11	7	8	9	6	8	4	5	6	4	79
<b>Gesamt</b>	<b>32</b>	<b>42</b>	<b>37</b>	<b>38</b>	<b>32</b>	<b>41</b>	<b>56</b>	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>35</b>	<b>24</b>	<b>29</b>	<b>446</b>

### Dublin-Überstellungen

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
--------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	--------

Algerien	3	5	8	2	2	5	5	3		5	1	1	40
Syrien	2	1	7	1	3		2				1		17
Marokko		2	6	2		1	1	1	1	1	2		17
Tunesien	2	2	1	3		1	1		1	1			12
Russische Föderation					2	2		1		1	1	1	8
Afghanistan	1		2	3			1				1		8
Georgien				1		1		1		2	1	1	7
Ukraine		1		1		1		2	1				6
Libyen	1				2	1		1					5
Libanon		2	1			1							4
<b>Top 10</b>	<b>9</b>	<b>13</b>	<b>25</b>	<b>13</b>	<b>9</b>	<b>13</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>124</b>
Rest	4	4	3	1		2	2	1	4	4	1	1	27
<b>Gesamt</b>	<b>13</b>	<b>17</b>	<b>28</b>	<b>14</b>	<b>9</b>	<b>15</b>	<b>12</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>14</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>151</b>

**Zur Frage 31:**

- *Wie viele freiwillige Ausreisen gab es im Jahr 2025? Bitte um Aufschlüsselung nach Staatsangehörigkeit, Monat der Ausreise und Geschlecht.*

Im Jahr 2025 erfolgten insgesamt 7.355 eigenständige (freiwillige) Ausreisen.

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Türkei	126	102	100	118	110	95	133	122	121	103	86	98	1.314
Syrien	66	103	66	44	67	31	119	95	75	44	40	55	805
Serbien	48	43	48	55	42	31	41	36	30	35	39	49	497
Indien	29	26	33	29	27	38	52	45	29	33	47	23	411
Rumänien	31	24	33	23	28	37	27	28	23	16	29	11	310
Albanien	26	19	28	24	18	21	20	15	20	13	12	21	237
Georgien	16	19	11	17	18	15	24	26	30	23	12	13	224
China Volksrepublik	24	13	17	12	14	14	32	20	19	17	13	17	212
Russische Föderation	19	6	16	20	19	14	9	12	17	18	9	28	187
Ukraine	9	16	14	18	20	21	13	8	17	16	10	15	177
<b>Top 10</b>	<b>394</b>	<b>371</b>	<b>366</b>	<b>360</b>	<b>363</b>	<b>317</b>	<b>470</b>	<b>407</b>	<b>381</b>	<b>318</b>	<b>297</b>	<b>330</b>	<b>4.374</b>
Rest	242	253	289	223	253	214	276	265	294	271	191	210	2.981
<b>Gesamt</b>	<b>636</b>	<b>624</b>	<b>655</b>	<b>583</b>	<b>616</b>	<b>531</b>	<b>746</b>	<b>672</b>	<b>675</b>	<b>589</b>	<b>488</b>	<b>540</b>	<b>7.355</b>

**Eigenständige (freiwillige) Ausreisen Jahr 2025: Männer**

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Türkei	95	83	80	81	90	70	91	91	76	75	61	67	960
Syrien	51	80	47	33	47	23	74	43	43	29	30	43	543
Serbien	34	38	38	36	33	27	28	27	24	26	26	29	366

Indien	25	25	28	20	22	30	35	35	25	28	40	20	333
Rumänien	18	17	24	15	18	27	23	15	14	13	14	9	207
Albanien	18	16	20	21	14	15	18	14	18	10	9	20	193
Georgien	10	16	8	13	13	13	22	18	15	17	8	9	162
Slowakei	10	10	11	16	17	13	18	16	15	9	9	6	150
China Volksrepublik	15	4	10	6	7	4	16	12	8	9	4	10	105
Bosnien- Herzegowina	4	8	22	7	5	4	11	6	11	13	9	4	104
<b>Top 10</b>	<b>280</b>	<b>297</b>	<b>288</b>	<b>248</b>	<b>266</b>	<b>226</b>	<b>336</b>	<b>277</b>	<b>249</b>	<b>229</b>	<b>210</b>	<b>217</b>	<b>3.123</b>
Rest	170	171	198	158	165	147	169	162	183	190	125	153	1.991
<b>Gesamt</b>	<b>450</b>	<b>468</b>	<b>486</b>	<b>406</b>	<b>431</b>	<b>373</b>	<b>505</b>	<b>439</b>	<b>432</b>	<b>419</b>	<b>335</b>	<b>370</b>	<b>5.114</b>

### Eigenständige (freiwillige) Ausreisen Jahr 2025: Frauen

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Türkei	31	19	20	37	20	25	42	31	45	28	25	31	354
Syrien	15	23	19	11	20	8	45	52	32	15	10	12	262
Serbien	14	5	10	19	9	4	13	9	6	9	13	20	131
China Volksrepublik	9	9	7	6	7	10	16	8	11	8	9	7	107
Rumänien	13	7	9	7	10	10	4	13	9	3	15	2	102
Russische Föderation	5	3	9	12	12	10	3	6	9	7	6	14	96
Ukraine	4	12	1	9	13	12	8	4	6	7	4	9	89
Indien	4	1	5	9	5	8	17	10	4	5	7	3	78
Georgien	6	3	3	4	5	2	2	8	15	6	4	4	62
Philippinen	4	4	7	1	2	4	8	3	3	8	3	13	60
<b>Top 10</b>	<b>105</b>	<b>86</b>	<b>90</b>	<b>115</b>	<b>103</b>	<b>93</b>	<b>158</b>	<b>144</b>	<b>140</b>	<b>96</b>	<b>96</b>	<b>115</b>	<b>1.341</b>
Rest	80	70	78	61	82	64	83	88	103	73	57	55	894
<b>Gesamt</b>	<b>185</b>	<b>156</b>	<b>168</b>	<b>176</b>	<b>185</b>	<b>157</b>	<b>241</b>	<b>232</b>	<b>243</b>	<b>169</b>	<b>153</b>	<b>170</b>	<b>2.235</b>

### Eigenständige (freiwillige) Ausreisen Jahr 2025: ohne geschlechterspezifische Angaben

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Tschechische Republik						1							1
USA								1					1
Ungarn										1			1
Israel			1										1
Albanien	1												1
Rumänien				1									1
<b>Gesamt</b>	<b>1</b>		<b>1</b>	<b>1</b>		<b>1</b>		<b>1</b>		<b>1</b>			<b>6</b>

**Zur Frage 31a:**

- *Wie viele der freiwillig ausgereisten Personen sind EU- oder EFTA-Bürger:innen? Bitte um Aufschlüsselung nach Staatsangehörigkeit und Monat der Ausreise.*

**Eigenständige (freiwillige) Ausreisen EU- oder EFTA-Bürgerinnen und Bürger Jahr 2025**

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Rumänien	31	24	33	23	28	37	27	28	23	16	29	11	310
Slowakei	12	10	13	18	22	14	19	17	17	11	9	7	169
Ungarn	13	11	14	10	16	9	13	4	11	13	8	5	127
Bulgarien	9	5	6	7	5	4	3	3	2	9	5		58
Tschechische Republik	4	4	9	1	2	5	9	3	6	3	4	4	54
Polen	6	5	3	6	4	3	6	6	2	3	1	5	50
Deutschland	5	6	5	3	2	5	5	1	8	3	1	3	47
Kroatien	3	3	1	6	4	3	1	1		1	1	2	26
Italien	4	3	1	2		1	3		1	4	3		22
Slowenien	2	1	4	1	4	2			1		3	1	19
<b>Top 10</b>	<b>89</b>	<b>72</b>	<b>89</b>	<b>77</b>	<b>87</b>	<b>83</b>	<b>86</b>	<b>63</b>	<b>71</b>	<b>63</b>	<b>64</b>	<b>38</b>	<b>882</b>
Rest	5	2	11	5	4	2	1	1	3	3	3	4	44
<b>Gesamt</b>	<b>94</b>	<b>74</b>	<b>100</b>	<b>82</b>	<b>91</b>	<b>85</b>	<b>87</b>	<b>64</b>	<b>74</b>	<b>66</b>	<b>67</b>	<b>42</b>	<b>926</b>

**Zur Frage 31b:**

- *Wie viele der freiwillig ausgereisten Personen sind aus Serbien, Albanien, Bosnien und Herzegowina, Nordmazedonien, Montenegro oder dem Kosovo? Bitte um Aufschlüsselung nach Staatsangehörigkeit und Monat der Ausreise.*

**Eigenständige (freiwillige) Ausreisen von Personen aus Serbien, Albanien, Bosnien und Herzegowina, Nordmazedonien, Montenegro oder dem Kosovo Jahr 2025**

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Albanien	26	19	28	24	18	21	20	15	20	13	12	21	237
Bosnien-Herzegowina	4	10	23	8	6	5	13	7	12	16	10	6	120
Kosovo	7	11	15	6	11	6	3	11	12	5	7	4	98
Montenegro	2	1	2	1	4				2	2	1		15
Nord-mazedonien	3	7	22	12	4	5	5	7	7	11	3	3	89
Serbien	48	43	48	55	42	31	41	36	30	35	39	49	497
<b>Gesamt</b>	<b>90</b>	<b>91</b>	<b>138</b>	<b>106</b>	<b>85</b>	<b>68</b>	<b>82</b>	<b>76</b>	<b>83</b>	<b>82</b>	<b>72</b>	<b>83</b>	<b>1.056</b>

**Zur Frage 31c:**

- *Wie viele der freiwillig ausgereisten Personen sind aus anderen als den oben genannten Drittstaaten? Bitte um Aufschlüsselung nach Staatsangehörigkeit und Monat der Ausreise.*

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Türkei	126	102	100	118	110	95	133	122	121	103	86	98	1.314
Syrien	66	103	66	44	67	31	119	95	75	44	40	55	805
Indien	29	26	33	29	27	38	52	45	29	33	47	23	411
Georgien	16	19	11	17	18	15	24	26	30	23	12	13	224
China Volksrepublik	24	13	17	12	14	14	32	20	19	17	13	17	212
Russische Föderation	19	6	16	20	19	14	9	12	17	18	9	28	187
Ukraine	9	16	14	18	20	21	13	8	17	16	10	15	177
USA	7	12	11	11	12	9	8	13	11	16	13	11	134
Armenien	10	17	12	5	14	11	16	11	6	3	1	5	111
Usbekistan	4	10	7	6	4	17	10	7	4	12	15	13	109
<b>Top 10</b>	<b>310</b>	<b>324</b>	<b>287</b>	<b>280</b>	<b>305</b>	<b>265</b>	<b>416</b>	<b>359</b>	<b>329</b>	<b>285</b>	<b>246</b>	<b>278</b>	<b>3.684</b>
Rest	142	135	130	115	135	113	161	173	189	156	103	137	1.689
<b>Gesamt</b>	<b>452</b>	<b>459</b>	<b>417</b>	<b>395</b>	<b>440</b>	<b>378</b>	<b>577</b>	<b>532</b>	<b>518</b>	<b>441</b>	<b>349</b>	<b>415</b>	<b>5.373</b>

**Zur Frage 31f:**

- *Wie viele der ausgereisten Personen waren zum Zeitpunkt der Ausreise minderjährig? Bitte um Aufschlüsselung nach Staatsangehörigkeit und Monat der Ausreise.*

**Eigenständige (freiwillige) Ausreisen Minderjährige Jahr 2025**

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Türkei	19	11	15	29	17	14	34	34	34	21	19	26	273
Syrien	17	25	14	11	23	7	41	50	26	16	11	11	252
Ukraine	1	4	1	4	8	5	4		7	4		6	44
Serbien	1	1	1	5		2	2	2	2	3	2	16	37
Armenien	3	1	3		3	3	5	3	2				23
Russische Föderation	2		2	5	1		1		1			8	20
Georgien			2		1			7	6			1	17
staatenlos		3	2				2	8					15
Irak	5	2				1	2	2		1			13
Mongolei		2				3		5					10
<b>Top 10</b>	<b>48</b>	<b>49</b>	<b>40</b>	<b>54</b>	<b>53</b>	<b>35</b>	<b>91</b>	<b>111</b>	<b>78</b>	<b>45</b>	<b>32</b>	<b>68</b>	<b>704</b>
Rest	10	17	15	8	11	3	12	11	13	5	4	8	117

<b>Gesamt</b>	<b>58</b>	<b>66</b>	<b>55</b>	<b>62</b>	<b>64</b>	<b>38</b>	<b>103</b>	<b>122</b>	<b>91</b>	<b>50</b>	<b>36</b>	<b>76</b>	<b>821</b>
---------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	------------	------------	-----------	-----------	-----------	-----------	------------

**Zu den Fragen 32 und 33:**

- *Wie viele Rückkehrentscheidungen wurden 2025 insgesamt erlassen? Bitte um Auflistung nach den Kategorien zulässig/vorübergehend unzulässig/auf Dauer unzulässig, Staatsangehörigkeit, Monat der Erlassung*
  - q. *Wie viele davon erstinstanzlich?*
  - r. *Wie viele rechtskräftig?*
- *Wie viele Personen haben 2025 eine Aufforderung zur Ausreise erhalten?*
  - s. *Wie viele davon haben eine Rückkehrentscheidung erhalten?*
  - t. *Kann eine Aussage getroffen werden, wie viele Personen, die eine Aufforderung zur Ausreise erhalten haben, sich am 01.01.2026 noch in Österreich aufgehalten haben?*
    - xx. *Wenn ja, wie viele?*
    - xxi. *Wenn nein, warum nicht?*

Unter Hinweis auf die EUROSTAT Datenbank wird angemerkt, dass im Jahr 2025 insgesamt 11.232 Personen eine Rückkehrentscheidung erhalten haben. Die EUROSTAT Datenbank enthält quartalsmäßig erstinstanzliche Rückkehrentscheidungen, zusätzlich können die Staatsangehörigkeit, die Altersgruppen und das Geschlecht dargestellt werden. ([https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/migr\\_eiord1/default/table?lang=de](https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/migr_eiord1/default/table?lang=de))

Es wird darauf hingewiesen, dass EUROSTAT Zahlen gerundet werden.

**Zur Frage 34d:**

- *Wie viele Staatsangehörige von EU-Mitgliedstaaten haben 2025 einen Antrag auf internationalen Schutz gestellt?*

Es darf diesbezüglich auf die öffentliche Statistik auf der Homepage des Bundesministeriums für Inneres verwiesen werden.

**Zu den Fragen 37 und 37a:**

- *Wie viele Personen, deren Asylverfahren im Jahr 2025 rechtskräftig negativ entschieden wurden, können aufgrund von rechtlichen oder faktischen (nicht selbst zu vertretenden) Hindernissen nicht abgeschoben werden? Bitte jeweils um Aufschlüsselung nach Staatsangehörigkeit.*
- *Wie vielen dieser Personen wurde eine Duldungskarte ausgestellt?*

Im Jahr 2025 wurde 241 Personen eine Duldungskarte ausgestellt.

Darüberhinausgehende Statistiken werden nicht geführt.

**Zur Frage 37b:**

- *Wie viele dieser Personen erhalten Grundversorgung?*

Auf die Beantwortung der Frage 27 der parlamentarischen Anfrage Nr. 14357/J vom 28. Februar 2023 (13976/AB/XXVII. GP) darf verwiesen werden.

**Zur Frage 39:**

- *Wie viele Personen erhielten im Jahr 2025 eine Aufenthaltsberechtigung besonderer Schutz gemäß § 57 Abs 1 Z 1 AsylG? Bitte um Aufschlüsselung nach Staatsangehörigkeit und Monat.*

Bei der Erteilung von Aufenthaltstiteln aus berücksichtigungswürdigen Gründen wird keine Differenzierung nach §§ 55, 56 und 57 Asylgesetz (AsylG) 2005 oder §§ 56 Abs. 1 und 56 Abs. 2 AsylG 2005 vorgenommen, weil diese Informationen nicht in einer technisch auswertbaren Form verfügbar sind.

Die nachstehende Darstellung zeigt die auf Antrag erteilten Aufenthaltstitel aus berücksichtigungswürdigen Gründen gemäß §§ 55 bis 57 AsylG 2005. Amtswegig erteilte Aufenthaltstitel sind nicht enthalten.

Nationalität	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Serbien	9	8	9	15	15	6	14	9	8	15	7	15	130
Bosnien-Herzegowina	2	3	8	8	5	5	7	7	8	9	7	7	76
Russische Föderation	13	3	2	4	5	3	10	5	5	7	4	10	71
Türkei	2	3	4	5	2	8	7	2	7	1	3	3	47
Kosovo	5	2	8	5		3	4	4	1	2	3	2	39
Nordmazedonien	4	7	1	4	4	1	3	2	2	4	3	1	36
Nigeria	7	4	4	2		3	1	1	7		2	1	32
Irak		3	1		4	1	1	3	1	4	1	2	21
Indien	4	1		1	2		2	4	2		5		21
Afghanistan	2	2	1	5		3		1		1	3	2	20
<b>Top 10</b>	<b>48</b>	<b>36</b>	<b>38</b>	<b>49</b>	<b>37</b>	<b>33</b>	<b>49</b>	<b>38</b>	<b>41</b>	<b>43</b>	<b>38</b>	<b>43</b>	<b>493</b>
Rest	28	33	22	16	23	13	22	12	17	22	19	17	244
<b>Gesamt</b>	<b>76</b>	<b>69</b>	<b>60</b>	<b>65</b>	<b>60</b>	<b>46</b>	<b>71</b>	<b>50</b>	<b>58</b>	<b>65</b>	<b>57</b>	<b>60</b>	<b>737</b>

**Zur Frage 40:**

- *Wie viele finanzielle Mittel wurden vom Innenministerium im Jahr 2025 für Abschiebungen aufgewendet? Bitte um Aufschlüsselung nach Transportmittel (Flugzeug, Zug, Bus) und sonstigen Kosten.*
  - u. *Wie viele davon stammen aus Mitteln der Europäischen Union?*

Kosten für zwangsweise Außerlandesbringungen, welche auf dem Luftweg stattfanden, beliefen sich im Jahr 2025 auf insgesamt EUR 2,72 Mio. Die Kosten für Abschiebungen per Bus betragen EUR 0,03 Mio.

Von Frontex wurden bis zum 31. Dezember 2025 EUR 0,82 Mio. refundiert.

**Zur Frage 41:**

- *Wie viele finanzielle Mittel wurden vom Innenministerium im Jahr 2025 für Dublin-Überstellungen aufgewendet? Bitte um Aufschlüsselung nach Transportmittel (Flugzeug, Zug, Bus, Auto) und sonstigen Kosten.*
  - v. *Wie viele davon stammen aus Mitteln der Europäischen Union?*

Die Kosten für Dublin-Überstellungen im Jahr 2025 beliefen sich auf insgesamt EUR 1,12 Mio. Davon wurden EUR 1,11 Mio. für Überstellungen auf dem Luftweg und EUR 0,01 Mio. für Busüberstellungen aufgewendet.

Die verwendeten Mittel stammen nicht aus Mitteln der Europäischen Union.

**Zur Frage 42:**

- *Wie viele finanzielle Mittel wurden vom Innenministerium im Jahr 2025 für Starthilfe, Reintegration und sonstige finanzielle Zuwendungen in Zusammenhang mit Abschiebungen bzw. freiwilligen Ausreisen aufgewendet?*
  - w. *Wie viele davon stammen aus Mitteln der Europäischen Union?*

Grundsätzlich hat die eigenständige (freiwillige) Rückkehr als nachhaltigere, weniger eingriffsintensive und kosteneffizientere Alternative Priorität in der österreichischen Rückkehrpolitik und genießt auch in Umsetzung entsprechender EU-Vorgaben Vorrang vor zwangsweisen Rückführungen. Verschiedene EU-finanzierte Projekte im Bereich der Rückkehrberatung, Rückkehrvorbereitung und Reintegration dienen der Umsetzung des Vorranges der freiwilligen Ausreise und sollen somit auch zur Förderung der eigenständigen Ausreise beitragen.

Die im Rahmen der Rückkehrhilfe vorgesehenen Maßnahmen zielen darauf ab, die Rückkehr der betroffenen Personen in ihren Herkunftsstaat vorzubereiten und die Wiedereingliederung zu erleichtern.

Im Jahr 2025 wurden rund EUR 2,28 Mio. für eigenständige (freiwillige) Rückkehr aufgewendet. Davon wurden EUR 0,72 Mio. für Ticketkosten, EUR 1,47 Mio. für finanzielle Zuwendungen im Rahmen der Rückkehrhilfe und EUR 0,04 Mio. für Heimreisezertifikate und die Ausstellung von Dokumenten aufgewendet.

Diese Aufwendungen erfolgen aus nationalen Mitteln.

Zusätzlich wurden im Jahr 2025 für Projekte in Summe EUR 2,87 Mio. für Rückkehr- bzw. Reintegrationsprojekte aufgewendet, davon EUR 0,76 Mio. aus Mitteln des AMIF und EUR 2,11 Mio. aus nationalen Mitteln im Rahmen der Kofinanzierung.

**Zu den Fragen 43 und 43a:**

- *Wie oft wurde im Jahr 2025 eine Wohnsitzauflage gemäß § 57 FPG aufgetragen?*
- *In welchen Bundesbetreuungseinrichtungen werden abgelehnte Asylwerber:innen mit einer Wohnsitzauflage untergebracht?*

Im Jahr 2025 wurden keine Wohnsitzauflagen gemäß § 57 FPG aufgetragen.

**Zur Frage 44:**

- *Wie viele Beugehafteten iVm § 46 Abs 2 FPG wurden im Jahr 2025 verhängt, wenn der Mitwirkungspflicht nicht nachgekommen wurde?*
  - x. *Wie lange war die durchschnittliche Haftdauer der Beugehaft?*

Im Jahr 2025 wurde in neun Fällen Beugehaft verhängt. Darüber hinausgehende Statistiken werden nicht geführt.

**Zur Frage 45:**

- *Wie viele Transitzone sind zum Zeitpunkt 01.01 .2026 in Österreich eingerichtet? Bitte um Aufzählung aller Transitzone.*
  - y. *Wie hoch sind die jeweiligen Unterbringungskapazitäten in den Transitzone? Bitte um Auflistung nach Transitzone.*
  - z. *Wie hoch sind die Unterbringungskapazitäten in Flughafentransitzonen?*
  - aa. *Wie viele Personen wurden im Jahr 2025 in Transitzone untergebracht?*

Eine Transitzone bzw. Flughafentransitzzone oder ein Transitbereich ist an internationalen Flughäfen jener Bereich, der einen Umstieg auf ein weiteres Flugzeug zur Weiterreise in einen anderen Drittstaat ermöglicht, ohne, dass die Person zuvor einer Einreisekontrolle unterworfen wird. In Österreich gibt es sechs internationale Flughäfen. Diese sind Wien, Graz, Klagenfurt, Linz, Innsbruck und Salzburg. Statistiken zu Unterbringungskapazitäten oder dem Passagieraufkommen in den Transitzonen werden nicht geführt und fallen nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

Gerhard Karner

